

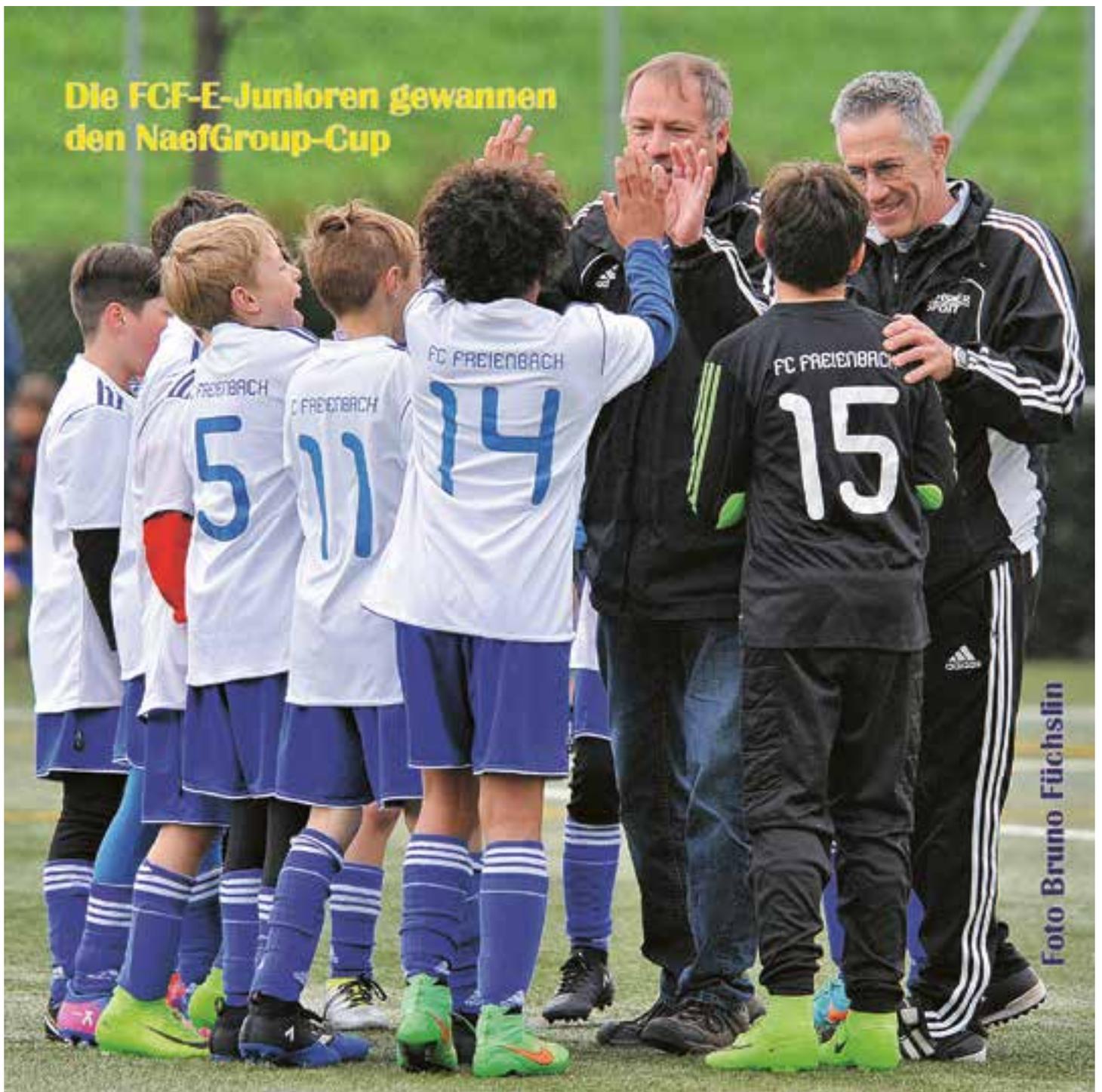


PLAY.IN

FC FREIENBACH

Redaktion: Bruno Füchslin • Produktion: Theiler Druck AG • Jahrgang 46 • August 2017

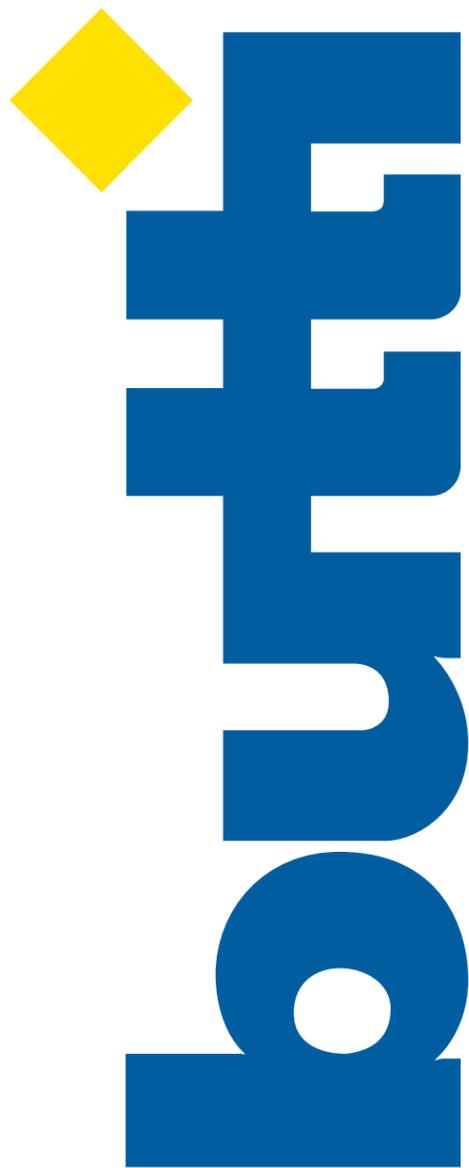
P.P. 8807 Freienbach



Die FCF-E-Juniores gewannen
den NaefGroup-Cup

Foto Bruno Füchslin

Neuer Hauptsponsor des FC Freienbach



B A U M E I S T E R

Eichenstrasse 8, 8808 Pfäffikon, www.butti.ch

Das Spiel läuft...

Liebe FCF-Mitglieder,
liebe Sponsoren, Donatoren
und Fussballfreunde

Die abgelaufene Saison 2016/17 hat wieder gezeigt, was Fussball ausmacht: viel Emotionen! Einige Teams haben den Aufstieg knapp verpasst und fuhren dabei gefühlsmässig Achterbahn. Auch das gehört dazu und spornt uns an, in der kommenden Meisterschaft noch mehr zu geben. So ist das Gesetz des Fussballs.

Der FC Freienbach steht 52 Jahre nach dessen Gründung gut gerüstet auf dem Platz. Wortwörtlich sogar, denn der neue Kunstrasenplatz vor dem Clubhaus wird demnächst fertig gebaut sein. Baustellen gibt es aber trotzdem noch. Vor allem in der Juniorenabteilung, die organisatorisch bestens aufgestellt ist, wollen wir sportlich weiter vorankommen. Wie wichtige Turniersiege immer wieder zeigen, ist die Basis

bei den Kleinsten hervorragend, und das soll sich durch alle Stufen durchziehen. Ein engagiertes Team um Juniorenleiterin Petra Morello Zehnder – einschliesslich einiger ehemaliger Freienbacher «Eins-Spieler» und weitere kompetente Trainer – zieht an diesem Konstrukt kräftig mit.

Wenn man als Präsident des FC Freienbach über Baustellen redet, ist es fast natürlich, im gleichen Satz unseren Hauptsponsor zu erwähnen. Die Butti Bauunternehmung hat uns hervorragend unterstützt. Ihr und allen anderen Helfern und Unterstützern sei im Namen aller Freienbacher Fussballerinnen und Fussballer herzlich gedankt.

Bis bald auf der Chrummen!
Benjamin Fuchs
Präsident



FCF-Präsident Benjamin Fuchs

Bild Bruno Fuchslin

Redaktionsschluss für die Frühlingsausgabe

Für die Frühlingsausgabe 1/2018 des «play.in» ist der definitive Redaktionsschluss auf den **20. Februar 2018** festgelegt.

Liefertermin von Beiträgen der Mannschaften und Obleute ist der 20. Dezember 2017.

Bitte Eure Beiträge/Fotos (grosse Auflösung) an **Bruno Fuchslin** (bfoxli@bluewin.ch) schicken.

Seefeld
Gasthof

Sonderbar

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

www.gasthofseefeld.ch
www.sonderbar-hurden.ch

Sonderbar | Gasthof Seefeld |
Seedammstrasse 45
8640 Hurden





Nichts ist sicher.
Dagegen tun wir unser Bestes.

Stefan Kälin

Roger Waldner

Marcel Gyr

Generalagentur Lachen, Roland Egli
Sagenriet 3, 8853 Lachen
T 055 451 93 00, lachen@mobiliar.ch

die Mobiliar



KANTONSSTRASSE 42 · 8807 FREIENBACH
Telefon 055 / 4102824 Inhaber: H. Isler






architektur | planung | wohnberatung

mario facchin | dipl. architekt fh

seestrasse 205
ch-8806 bäch
www.facchin.ch

tel. 044 784 80 62
fax 044 784 94 83
info@facchin.ch

EBNÖTHER & PARTNER GMBH

Spenglerei - Blitzschutz - Flachbedachung - Rep. Service - Spez. Anfertigungen



Bodmerweg 62
8807 Freienbach

T 055 410 11 80
F 055 410 66 80



Bäckerei Stocker
Kirchstrasse 3
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 88
www.beck-stocker.ch





Trainer-Refresher-Kurs mit «Spielmacher»

Von Petra Morello Zehnder
Leiterin Junioren

Die stetige Weiterentwicklung unserer Trainer ist mir ein ebenso grosses Anliegen wie jene unserer Juniorinnen und Junioren. Deshalb fand Ende April bereits das zweite Jahr in Folge der Refresher-Kurs zum «Spielmacher»-Konzept* statt, nach deren Einführung im Sommer 2015. Es war schön zu sehen, wie gespannt und aufmerksam die Trainer der Theorie folgten, das Gehörte für eine optimale Trainingsvorbereitung dann gleich in der Praxis umzusetzen und abschliessend viele Übungen selber direkt auf dem Fussballplatz anwandten.

Egal, wie erfahren ein Grossteil der FCF-Trainer schon ist, hörte ich von allen Seiten Stimmen, die sagten: «Solch ein

Training und Austausch tut immer gut und gibt mir immer wieder gute Inputs, die ich aus solchen Trainings rausziehen kann.» Das zahlreiche Erscheinen der Trainer zeigte mir, dass auch sie an ihrer persönlichen Weiterentwicklung als Trainer sehr interessiert sind, und dies ist doch ein wunderbar vorbildliches Verhalten auch für unsere Juniorinnen und Junioren.

Vielen Dank allen, auch Oliver Sidler und Romano Costa, für das tolle Training. Ich bin sicher, dass wir uns auch nächsten Frühling wieder auf der Chrummen sehen.

*Spielmacher-Konzept: Dieses wurde vom ehemaligen Profifussballer und Trainerinstructor Oliver Sidler aus Chur entwickelt. Auch Jakob Turgut hat daran mitgearbeitet. Das Spielmacher-Konzept wurde im Sommer 2015 auf allen Juniorenstufen eingeführt mit dem Ziel, dass alle Trainer nach dem gleichen Prinzip trainieren und so eine steigende Trainingsqualität erreicht werden kann. Das Spielmacher-Konzept basiert auf dem Trainingskonzept vom SFV.



Interessierte Trainerinnen und Trainer sowohl beim Theorieteil ... Bilder Petra Morello Zehnder



... wie danach auf dem Spielfeld.

Begleitfaktoren auf «Heiss»-Niveau

Das FCF-Grümpeltturnier, am Samstag des 8. Juni auf der Chrummen ausgetragen, hielt mehrere wortwörtliche Heiss-Komponenten parat.

Von Bruno Fuchsli (Text und Bilder)

In diese fielen die Aussentemperaturen, diverse engagierte Partien sowie am Abend die aufgelegten Rhythmen des DJ Hawey. Die Abendunterhaltung – unter Fussballern auch als «Verlängerung» bekannt – bescherte nach getanen sportlichen Aktivitäten das gewollt Gesellschaftliche. Manche hieltens in der Nacht zum Sonntag lange aus: Die letzte Person, die das Gelände verliess, verabschiedete sich um 04.30 Uhr.

Tolles Engagement

Welches Männer-Aktivteam ist in einem Amateur-Fussballverein das Wichtigste? Da gehen die Meinungen berechtigterweise auseinander. Der Grossteil tippt auf die erste Mannschaft, das so genannte «Aushängeschild». Und verkennt dabei, dass es eine für den Gesamtclub weit bedeutendere gibt. Eine wie – so wie beim FCF – die dritte. Die kickt in der 5. Liga. Nach dem Schülerturnier zeichnete sie auch einmal mehr für die Organisation des Grümpeltourniers verantwortlich. Sie ist federführend, wenns was gibt, das im eher gesellschaftlichen Rahmen angesiedelt ist und dort auf die Beine gestellt werden muss. Chapeau für ein tolles Engagement!

Ranglisten

- Kategorie Fussballer** (7 Teams)
1. 1461 Trabzon, 2. FC Bäch, 3. Schkerzefamily, 4. Old School Kikiriki, 5. 3, 6. Yes!. Galacticos wurden vom Turnier ausgeschlossen.
- Kategorie Firmen und Vereine** (21 Teams)
1. Feller AG 2, 2. FC Wändel.
- Kategorie Sie + Er** (11 Teams)
1. Hangover, 2. FC Bokeron.



Wohl jenem Torhüter, der einen kopfballstarken Verteidiger in seinem Team weiss.



An ihrem Polterabend beziehungsweise -tag musste Corinne Weiss (mit Kopfbedeckung) nebst anderen diesen Treffer einstecken.



Die einen sagen trinken, andere «den Flüssigkeitsverlust wettmachen».



Flach schiessen ist bei einem gross gewachsenen Torhüter noch immer das beste Rezept.



Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Der FC Freienbach ist der grösste Sportclub der Gemeinde Freienbach. Wären Sie bereit, unseren Verein finanziell zu unterstützen?

Nähere Auskunft erhalten Sie auf unserer Homepage www.fc-freienbach.ch oder auf dem Sekretariat info@freienbach.ch

Wir beraten Sie gerne.



Coiffeur Zaffiro
Maria Fusco-Calendo
Geschäftsführerin

Montag	13.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	keinen wir Kraft für Sie
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 21.00 Uhr
Freitag	13.30 - 21.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr

Coiffeur Zaffiro | Churerstrasse 32 | 8808 Pfäffikon | T 055 410 10 13 | www.coiffeur.zaffiro.ch

Die Preisliste der fcf-news-Inserate

Breite (in Zentimeter)	Höhe (in Zentimeter)	Preise
10	5	Fr. 180.-
20	5	Fr. 320.-
10	10	Fr. 320.-
10	15	Fr. 500.-
20	10	Fr. 620.-
20	15 (1/2-Seite)	Fr. 830.-
	Ganze Seite	Fr. 1500.-



Die Preise gelten pro Saison.
Ihr Inserat wird in zwei Ausgaben veröffentlicht.

In 26 Meisterschaftsspielen 76 Tore erzielt

Wie jedes Jahr – diesmal am Freitagabend des 23. Juni – fand der traditionelle Goalclub-Abend der ersten Mannschaft auf der Sportanlage Chrummen statt.

Von Cyrill Sturm, Leiter Aktive

Gegen 120 Teilnehmer fanden sich zum gemütlichen Beisammensein. Es wurde intensiv über die abgelaufene wie auch über die bevorstehende

Meisterschaft diskutiert. Die Grilladen, die Salate und das üppige Dessertbuffet der Firma Egli Catering AG liess niemanden hungern.

Das Kioskteam versorgte – unterstützt durch Spieler der ersten Mannschaft – die Teilnehmer an diesem heissen Sommerabend mit genügend kühlen Getränken. Besonders freuen wird sich unser Kassier. So wurde die Kasse durch die 76 Einschüsse reichlich gefüllt. Der Torschnitt von 2,92 lässt sich sehen. So kann es weitergehen...

Captain Palmiro Di Dio verabschiedete an diesem Abend Mittelfeldspieler Ivan Palumbo, der sich auf eine lange Weltreise begibt. Weiter bedankte er sich im Namen der gesamten Mannschaft bei allen Teilnehmern des Goalclub-Spiels. Coach Mutlu Karakoc loste zusammen mit «Glücksfee» Norbert Feusi die Gewinnerinnen/Gewinner des Tippspiels aus und übergab die attraktiven Preise.

Danach wurde noch lange bis in die späten Abendstunden diskutiert.



Der Goalclubabend ist immer ein gesellschaftlicher Treff.



Zwei Gewinner des Tippspiels: Nicolas Maurer (Richterswil) und Sarah Gamper (Hittnau), flankiert von Mutlu Karakoc (links) und «Norbi» Feusi.

Bilder Franz Berka

Länger einkaufen
9⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr

Samstags
8.00 bis 18.00 Uhr

Seedamm Center
wir nehmen uns viel Zeit für Sie

Pfäffikon SZ. 50 Fachgeschäfte. www.seedamm-center.ch



Leserbriefe – ein bislang unbekanntes Forum

Die ehemaligen «FCF-News» – heute als «play.in» vorliegend – bestehen in ihrem 46. Jahrgang. Ein grosses Sammelsurium an Informativem und Unterhaltendem rund um den FCF wurde während 540 Monaten von verschiedenen Redaktoren, vor allem aber durch Einsendungen der Teams beziehungsweise deren Trainern zu Papier gebracht.

Eine Rubrik war während all der Jahre nicht vorhanden: **die Leserbriefe**. Sie sind auch in Zeitungen «das Salz in der Suppe». Deshalb sei dieses Forum hiermit eröffnet: Kurze, prägnante Meinungen (maximal 1000 Zeichen) finden inskünftig im «play.in» ihren Platz. Was ist gut, was wäre zu verbessern, Gedankenanstösse – Eure Meinungen könnten mehr Leute erreichen, als nur mannschaftsintern oder im 1:1-Gespräch kund getan zu sein.

Es gilt hierbei jedoch das allgemeine Fairplay: Keine An- und Bemerkungen «der unteren Schublade». Anonyme Zusendungen werden nicht publiziert; ebenso werden Leserbriefe mit vollem und korrektem Vor- und Nachnamen gekennzeichnet.

Einsendungen sind per E-Mail an Redaktor Bruno Fuchslin (bfoxli@bluewin.ch) zu senden (bitte den jeweiligen Redaktionsschluss beachten).

Spielerisch auf die Frühjahrsrunde vorbereitet

Emsiges Treiben am Sonntag des 26. März auf dem Kunstrasenplatz Chrummen: Regionale Junioren E und F spielten in einem Turnier die Besten aus.

Von Bruno Fuchslin

Zehn E- und zwölf F-Juniorenteams machten die Besten der Angemeldeten aus. Es war die dritte Auflage des Naef-Group-Cups. Diese war temperaturmässig deutlich angenehmer als im Vorjahr, da noch Raureif auf den Spielfeldern lag. Dennoch liess sich feststellen: Heisse Spiele bei kühlen äusseren Bedingungen.

Das Junioren-E-Tableau sah am Morgen 27 Partien vor. Das einheimische A-Team gewann das Endspiel um den Turniersieg gegen Richterswil klar mit 4:1 und revanchierte sich damit für die im Vorjahr erlittene Direktduell-Niederlage. Bei den Junioren F (total 38 Partien) reichte es für die besten Freienbacher Teams auf Rang zwei und drei. Hier ging das Finalspiel gegen Rüti mit 0:2 verloren. Wichtig war dem Gast gebenden FC Freienbach, dass alle Teams zu einer grösstmöglichen Anzahl an Spielen kamen – insofern hat der Wettbewerb seinen Zweck mehr als erfüllt.

Das Resultatetableau

Junioren E

Um Platz 1: Freienbach a – Richterswil a 4:1. – Um Platz 3: Freienbach b – Tuggen b 2:0. – Um Platz 5: Wädenswil a – Siebnen b 7:0. – Um Platz 7: Siebnen a – Freienbach Girls 1:0. – Um Platz 9: Tuggen a – Rapperswil-Jona e 10:0.

Junioren F

Um Platz 1: Rüti a – Freienbach a 2:0. – Um Platz 3: Uznach a – Freienbach c 1:2. – Um Platz 5: Schmerikon a – Freienbach b 4:0. – Um Platz 7: Siebnen a – Eschenbach b 2:0. – Um Platz 9: Buttikon a – Buttikon b 5:0. – Um Platz 11: Eschenbach a – Tuggen 4:1.



Geschenkt wurde sich in den Duellen jeweils nichts ...

Ein schöner Brauch zum Spielschluss: ...und tschüss ...

Bilder Bruno Fuchslin

Statt gepfiffen gut getafelt

Christian Weibel
Verantwortlicher Schiedsrichter

Wie immer haben unsere Schiedsrichter unter der Leitung von Enrico Jacoviello auch in der Rückrunde eine tadellose Leistung vollbracht. Alle FCF-Unparteiischen haben ihre notwendigen Einsätze geleistet und teilweise sogar noch Leistungen weit darüber hinaus erbracht. Beeindruckend ist sicher die Anzahl von über 40 Einsätzen von unserem Jungtalent Petar Vlajnic, der ab der neuen Saison 2. Liga pfeifen wird. Mitte Juni fand

der alljährliche Schiedsrichter-Treff im Seefeld in Hurden statt; wir durften bei einem wunderschönen und heissen Sommerabend ein fantastisches Essen geniessen, und der eine oder andere erzählte ein paar lustige Anekdoten aus seinem Schiedsrichter-Leben. Herzlichen Dank an unsere Refs für ihren tollen Einsatz und die jahrlange Unterstützung für den Gesamtverein.

En Guete mitenand: (links; von vorn) Enrico Jacoviello, Giuseppe Ivaldi, Christian Weibel, Mustafa Büyükkök; (rechts, von vorn) Antonio Rossi, Daniel Cicetti (Kassier), Goran Lovrinovic, Petar Vlajnic.



Bild zvg

Fortschritte sind deutlich sichtbar

In der Frühlingrunde konnten die FCF-Juniorenteams viele Früchte ernten, die im Herbst gepflanzt wurden.

Von Petra Morello Zehnder

Auch in der Frühlingrunde erlebten wir viele schöne Momente auf und neben dem Platz. Auf dem Platz konnten wir deutliche Fortschritte seit der Herbstrunde erkennen. Das bestätigt, dass sich der grosse Einsatz, zielgerichtetes und motiviertes Training der Trainer und Spieler, auszahlt.

Auch wenn das Siegen nicht an erster Stelle steht, war es doch schön zu sehen, dass unsere Junioren in der Frühlingrunde öfters als Sieger den Platz verlassen durften als noch in der Herbstrunde. Auch wenn wir in der Herbstrunde manchmal etwas ungeduldig werden und fast verzweifeln, weshalb der Ball nicht öfters beim Gegner ins Tor ging als bei uns, sollten wir immer im Hinterkopf behalten, dass die Herbstrunde primär dazu dient, die Mehrheit unserer Junioren in die neue Juniorenstufe einzuführen (für die einen heisst das sogar «der grosse Schritt in die Meisterschaft») und das Team zu formen. Wenn wir die Motivation und den Willen trotz einer möglichen Durststrecke nicht verlieren, dann können wir, wie auch dieses Jahr, im Frühling die Früchte ernten.

Erlebnisse neben dem Fussballplatz

Im Juni genossen wir einen sehr schönen Family Day mit einer spannenden Champions League. Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie ein Verein Menschen miteinander verbindet und alle gemeinsam mit viel Freude ihr Hobby ausleben können. Für die jüngeren Juniorinnen/Junioren ist es ein schönes Erlebnis, ältere Spieler kennenzulernen, und ganz toll ist natürlich, wenn sie von einem Spieler unserer ersten und zweiten Mannschaft betreut werden. Ich kann mir vorstellen, dass dadurch der eine

oder andere Spieler zum Vorbild wurde. Auch für die älteren Spielerinnen und Spieler ist es sicher ein schönes Erlebnis, sich wieder einmal mit den Juniorinnen/Junioren auszutauschen und ihnen beim Spielen zuzuschauen. Mancher wird sich wohl mit einem Schmunzeln an seine eigene Zeit als Juniorin/Junior zurückerinnert haben. Nebst dem tollen Turnier unserer Nachwuchsabteilung war das Trainer-/Funktionärsspiel ein grosser Höhepunkt. Wir durften ein spannendes und vor allem stimmungsvolles Champions League Final «Real – Juve» verfolgen, wobei Real den Platz als Sieger verlassen konnte. Die Trainer und Funktionäre gaben alles, und der eine und andere spürte am nächsten Tag Muskeln, von denen sie gar nicht mehr wussten, dass sie solche haben ...

Ein grosses Dankeschön an alle, die geholfen haben, unseren Family Day zu so einem schönen Tag zu gestalten. Ein spezielles Dankeschön geht an unsere Mitglieder, die so tolle Kuchen, Muffins und, und, und gebacken haben, und an Franz Berka, Thomas Jausz und Claudia Harms, die mich mit ihrem unermüdlichen Einsatz in der gesamten Organisation unterstützt haben.

Gäste auf der Chrummen

Wie die letzten beiden Jahre führten wir auch diesen Frühling im Mai das GC-Camp – zusammen mit GC – bei uns durch. Wir hatten dieses Jahr rund 130 Juniorinnen und Junioren, und gleich drei FCF-Juniorentrainer unterstützten das Camp als Trainer – vielen Dank. Schon letztes Jahr habe ich diese Woche sehr genossen, auch wenn sie etwas anstrengend war und meine Hände froh sind, dass sie wieder ein Jahr Pause haben, bis sie wieder so viele Früchte schneiden müssen. Doch die Atmosphäre und der Spass, den wir jeweils mit GC, den Trainern und Juniorinnen/Junioren haben, liess alles vergessen und zauberte mir jeden Tag ein grosses Lachen auf mein Gesicht.



Petra Morello Zehnder

Bild Bruno Fuchslin

Ausblick

Am 27. August werden wir zum ersten Mal das CS-Kidsfestival vom Schweizerischen Fussballverband bei uns durchführen. Es ist ein Turnier mit G-, F- und E-Juniorinnen/Junioren, und es wäre schön, wenn wir viele Gäste begrüssen dürften.

Zum Schluss

Liebe Juniorinnen und Junioren, vielen Dank für euren tollen Einsatz, euren Teamgeist und eure Fairness. Es ist immer wieder schön, euch beim Spielen zuzuschauen. Liebe Eltern, vielen Dank für eure tolle Unterstützung und Motivation neben dem Fussballplatz und eure Fairness. Kinder lieben es, wenn sie von ihren Eltern und Freunden beim Spielen angefeuert werden, und manchmal sind sie auch froh, wenn jemand da ist, der sie tröstet, wenn mal nicht alles so klappt, wie sie wollen. Liebe Trainer, es ist schön, dass wir bereits etwas mehr Stabilität erreicht haben und der grösste Teil von euch die anstehende Saison weitermacht. Ein herzliches Willkommen allen neuen Trainern und allen Trainern, die eine Pause einschalten, wünsche ich eine gute Zeit – und wenn es euch langweilig wird, dann wisst ihr ja: Ihr seid jederzeit wieder herzlich willkommen. Vielen Dank euch allen für euer tolles Engagement und Herzblut für die Spielerinnen und Spieler und den Verein.

**OCHSNER
SPORT**

Co-Sponsor
des FC Freienbach

**OCHSNER
SPORT**



Baloise Bank SoBa

Agentur Pfäffikon, Christian Weibel
Oberdorfstrasse 2, 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 058 285 66 52

Generalagentur Oberer Zürichsee
Roland Pfyfl, Generalagent
Hintere Bahnhofstrasse 12, 8853 Lachen SZ

www.baloise.ch



Egglirain 20, 8832 Wollerau
Tel. 044 784 18 89

Gipserarbeiten
Renovationen
Isolationen
Fassadenputze

Hier muss Ihr Geld arbeiten.



Schwyzer Kantonalbank

JM Jul. Müller AG Altendorf
BETON IN FORM UND QUALITÄT

Jul. Müller AG, Tiergartenstrasse 20, 8852 Altendorf
Tel.: 055 442 37 38, Fax: 055 442 60 38
E-Mail: info@julmueller.ch, Homepage: www.julmueller.ch

HAUSENBAUR
8832 Wollerau

Wir bauen mit Holz und anderen natürlichen Materialien...
Dächer • Fassaden • Treppen • Häuser
Dämmungen • Dachwassersysteme

Kontakt: **044 786 71 71**
www.hausenbaur.ch



KÜMIN PFLEGT REBEN UND WEIN

Die Reben liebevoll pflegen, den Wein fachmännisch bereiten, dem Weinfreund Wissen und Erfahrung weitergeben, das ist unsere tägliche Arbeit.

Gebr. Kümmin Weinbau und Weinhandel AG 8807 Freienbach/SZ

PARKETT

FIL

PARKETT

BODENBELÄGE

TEPPICHE

VORHÄNGE

WOHNACCESSOIRES

tevag

INTERIOR

tevag INTERIOR AG | ZÜRCHERSTRASSE 137 | 8852 ALTENDORF | 055 451 17 77 | INFO@TEVAG.CH
BÜRO ZÜRICH | ALTSTETTERSTRASSE 206 | 8048 ZÜRICH | 044 434 20 30 | WWW.TEVAG.CH

Seit 42 Jahren im FCF zu Hause

Juniorentainer René Joggi dürfte aktuell zu den «dienstältesten» FCF-Mitgliedern gehören. 1975 trat er in den FCF ein und ist in diesem nach wie vor aktiv.

Von Bruno Füchslin

Erste Fussballkontakte genoss René Joggi als B-Junior beim Club mit der Vereinsnummer 10436. Beim FC Utzenstorf (neun Kilometer südlich von Solothurn, zum Emmental gehörend) spielte Joggi als linker Flügel und im Mittelfeld; dies zu einer Zeit, als es noch «echte» Flügel gab und nicht – wie heute – systemisch bedingt offensiv-verhinderte Stürmer.

Nach der absolvierten Lehre als Bäcker/Konditor zog es den hier Porträtierten sowohl beruflich wie vereinsmässig nach Solothurn. Teamstationen beim FCS waren die Junioren A, die 3. Liga sowie vier Einsätze im damaligen Nationalliga-B-Team. Für drei Jahre war dann der FC Biel (Trainer Henri Skiba) Station, ehe Joggi wieder für ein Jahr zum FC Solothurn zurückkehrte.

An den Zürichsee gezügelt

1975 nahm René Joggi von der bernischen Gegend Abschied. «Die Liebe» zog ihn an den Zürichsee; beruflich fand er im Migros Wädenswil eine bis zum Rentenalter gültige Arbeitsstelle. Dem Fussball blieb er treu und liess beim SFV den Übertritt zum FC Freienbach registrieren.

Während sechs Jahren spielte Joggi in der ersten Mannschaft, ehe er die Karriere als Senior fortsetzte und diesem Team bis zum 40. Altersjahr treu blieb. «Auf Grund einer Diskushernie musste ich das aktive Fussballspielen aufgeben», erinnert sich der in Wilen Wohnhafte.

Wenn eine Tür zu geht, öffnet der Luftzug gleich eine andere. So viel Fussballerfahrung und -liebe schrie fast danach, dem geliebten Sport nicht vollends den Rücken zu kehren. Und da wieder mal Mangel an Juniorentrainern herrschte, überlegte Joggi, dem FCF zu helfen: «Man kann doch nicht einfach junge, fussballbegeisterte Menschen beziehungsweise den Verein im Stich lassen.»

«Probezeit» mit Nachhaltigkeitscharakter

Der Einstieg als Juniorentainer war anfänglich nur probenhalber gedacht. Getreu dem Motto «mit dem Essen kommt der Appetit» wurden aus diesem Versuch unterdessen 27 Jahre. Gar viele heute Erwachsene haben René Joggi als erste Fussball-Kontaktperson erlebt. Der Berühmteste davon ist Josip Drmic.

«Das Verhalten der Kinder hat sich in all den Jahren schon grundlegend geändert. Sie sind heute direkter, aufgeweckter, durchaus auch frecher. Auch wenn die Kinder ganz anders sind als einst – der Spass ist nach wie vor da. Es macht Freude, die

Jüngsten in die Geheimnisse des Fussballs einzuweihen. Ich sehe mich denn auch nicht zwingend als Trainer im üblichen Verständnis; vielmehr möchte ich so etwas wie eine «Fussball-Vaterfigur» sein. Da gehört mit dazu, Schuhe zu binden und da und dort tröstend zur Seite zu stehen, wenn wieder mal Tränen fliessen», weiss Joggi. Mit Thomas Jausz, Claudia Harms und «Papi» René Joggi wissen die Fa-Junioren ein in allen Belangen kompetentes Trio zur Seite. Wenn das keine Motivation ist, ja kein Training zu verpassen...

René Joggi

geboren: am 30. April 1949
in Bätterkinden
Beruf: gelernter Bäcker/Konditor;
seit 2012 (Früh-)Rentner
Zivilstand: verheiratet, zwei
erwachsene Kinder
Wohnort: Wilen
Lieblingsclubs: FC Freienbach,
FC Basel
im FCF seit: 1975
Hobbys: Fischen, Fitness, Fussball
und Reisen
Stärken: Führungseigenschaften
Schwächen: «Warmduscher»



«René, bitte Schuhe binden»: Die einen könnens schon, andere brauchen noch ein bisschen Hilfe. René macht's ...

Bild Bruno Füchslin

Fussball ist auch ein Regensport

Kein Wetterglück am Schülerturnier: Am Sonntagmorgen des 2. Juli waren Regentropfen so gut wie stetige Begleiter.

Von Bruno Fuchslin

Immerhin bewegte sich die Temperatur im Angenehmbereich. Die nasse Unterlage indes verursachte hie und da ungewollte Ausrutscher – meist doch eher zum Spass für die andern als für die Betroffenen selbst. 430 Kinder, in 49 Teams aufgeteilt, wollten die Ausgabe 2017 nicht verpassen und legten sich – manchmal, wie beschrieben – wortwörtlich ins Zeug. Dass Mitmachen vor dem Sieg kommt, hatte auch diesmal ihre zwingende Logik: Wer nicht dabei war, konnte auch nicht um die begehrten Titel mitspielen und verpasste die bekannte Eigendynamik, die ein Schülerturnier – egal, wo es ausgetragen wird – mit sich zieht.

Ranglisten

	Knaben	Mädchen	Mixed
Gruppe A/H (1. Klasse)	1. Fuessballbuebe, 2. CR7, 3. Feuer-Team, 4. Felsi-Power-Kickers, 5. Die feuer-spuckende Drachenband.		1. Wiler Super Kicker, 2. Schwerzi Kickers, 3. Wirbelsturm Kobras, 4. FC Skimalz, 5. Fussballblitz.
Gruppe B (2. Klasse)	1. Stormkickers, 2. Die schnellen Blitze, 3. Die Superkicker, 4. Hot Balls.		
Gruppe C/F/I (3.+ 4. Klasse)	1. Clash Royal, 2. Die Unterhosen-Boys, 3. Juventus Turin, 4. CR7 Juniors, 5. Eye of the Tiger, 6. Teufelskicker.	1. The nine Diamonds, 2. Die wilden Lollipops, 3. Happy feet, 4. The Emojis, 5. Fussballgirls.	1. Die schwarzweissen Blitze, 2. Die Knochenbrecher-Bande, 3. Bluefire, 4. Teufelskicker, 5. FC Blitzspitzflitz.
Gruppe D (4.+ 5. Klasse)	1. Die Lauchis, 2. Die Teufelskicker, 3. No Name, 4. Street Players, 5. Team Nice, 6. LOL-Players.		
Gruppe E/G/J (5.+ 6. Klasse/ 1.+ 2. Sek)	1. Wir, 2. Die 187 erz Krokodile, 3. Anonym, 4. Swaggetti Yolonaise, 5. Team «endlich schulfrei».	1. I do not care, 2. Girls-power, 3. Unicorns, 4. Swiss Girls, 5. Turbo Kickers.	1. Black Devils, 2. NoName, 3. Fresher than you.



Enthusiastisch dabei: Fanblock mit Regenschirmen.

Emsiges Treiben am Speakertisch, von der engagierten dritten Mannschaft besetzt.

Bilder Bruno Fuchslin



Hier würde die Torlinienkamera Aufschluss geben.



Einsatz im Liegen: Einen Treffer gabs aus dieser Szene keinen.

Kaiserslautern war eine Reise wert

Mit allen Juniorinnenteams (D, C und B) reisten wir nach Kaiserslautern an die Mini-EM.

Von Steffi Bruhin
Trainerin Juniorinnen D

Mit 32 Mädels, fünf Trainern und sechs Eltern «im Gepäck» fuhren wir am Freitag des 30. Juni um 12 Uhr mit dem Car in Richtung Deutschland. Nach gut sechs Stunden Fahrt kamen wir in Kaiserslautern an. Die Eröffnungsfeier begann kurz nach unserem Eintreffen. Unsere C-Juniorinnen bestritten bereits am Freitag das erste Spiel, das sie mit 3:1 gewinnen konnten. Nach dem Nachtessen bezogen wir unsere Unterkunft, richteten uns ein und spielten noch einige Spiele.

Juniorinnen B im Halbfinal

Am Samstagmorgen mussten wir alle sehr früh raus, da das erste Spiel bereits um 8.30 Uhr begann. Leider hatten wir am

Samstag sehr viel Pech mit dem Wetter, und auch die Müdigkeit war bei einigen Mädels sichtbar. Nichtsdestotrotz gaben alle, von Gross bis Klein, bei jedem Spiel ihr Bestes. Die C-Juniorinnen schlossen in der Gruppe auf Platz drei ab. Die B-Juniorinnen beendeten die Gruppenphase auf dem zweiten Rang, standen somit im Halbfinal. Und so verflog die Zeit wie im Nu, und schon war der zweite Tag der Mini-EM vorbei. Während die B-Juniorinnen ausschlafen konnten, da sie erst gegen den Mittag spielen mussten, waren die D- und C-Juniorinnen schon wieder sehr früh wach. Da der Busfahrer am Morgen noch nicht so früh losfahren durfte, blieb uns nichts anderes übrig, als zu Fuss zum Sportplatz zu gehen. Einige joggten, da die D-Juniorinnen sehr knapp dran waren und schon bald auf dem Platz stehen mussten.

Und es hat genützt: Die D-Juniorinnen bestritten das letzte Gruppenspiel und zeigten wunderbaren Fussball, doch reichte es nicht ganz. Sie kassierten in letzter

Sekunde noch den Ausgleich. Die D-Juniorinnen schlossen in der Gruppe auf Platz fünf ab.

Spannende Klassierungsspiele

Dann ging es endlich weiter mit den Platzierungsspielen: Die D-Juniorinnen spielten um Platz neun; diese Partie ging verloren. Die C-Juniorinnen spielten um Platz elf; sie gewannen nach einem Penaltykrimi. Die B-Juniorinnen verloren im Halbfinal und spielten somit um Platz drei. Auch diese Partie ging knapp verloren.

Es war ein super Turnier. Unsere Mädels haben alle ihr Bestes gegeben, wir sind stolz auf euch. Danke, dass ihr alle so super mitgemacht habt. Danke auch an die Eltern, die mitgereist sind und uns unterstützt haben.

Gratulation noch an Olivia, die bei der Zusatzdisziplin Geschwindigkeitsmessung mit Abstand (101 km/h) noch einen Preis gewonnen hat.



Die Teilnehmer an der Mini-EM in Kaiserslautern.

Bild: zvg

streuliAG
garagenbetriebe
wädenswil . lachen/altendorf

RENAULT

DACIA

Hauptsponsor des FC Freienbach

butti
B A U M E I S T E R

Butti Bauunternehmung AG, Eichenstrasse 8, 8808 Pfäffikon, www.butti.ch

Wohnraum renovieren bringt Lebensqualität

**LAGLER
MALERGESCHÄFT**

Rainstrasse 8 • 8808 Pfäffikon SZ • Telefon 055 410 28 28



Trainingsinfos

Juniorinnen B		
Montag	19.00 – 20.30 Uhr	Chrummen
Donnerstag	19.00 – 20.30 Uhr	Chrummen
Juniorinnen C		
Montag	17.30 – 19.00 Uhr	Chrummen
Freitag	17.30 – 19.00 Uhr	Chrummen
Juniorinnen D		
Mittwoch	17.30 – 19.00 Uhr	Chrummen
Freitag	17.30 – 19.00 Uhr	Chrummen

SWISSLOS
+ **SPORT-TOTO**

Für einen starken Schwyzer Sport!

KUSTER

- Natursteinarbeiten
- Renovationen
- Restaurationen

J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch
8807 Freienbach
Tel. 044-787 70 70
Fax. 044-787 70 71

www.kuster.biz

Aktivteams sind auf einem guten Weg

Die Saison 2016/2017 war für die Aktivabteilung trotz nicht erreichten Zielen zufriedenstellend. Es blieb bis zur letzten Meisterschaftsrunde spannend.

Von Cyrill Sturm
Leiter Aktive



Unsere dritte Mannschaft beendete die Saison in der 5. Liga auf dem guten dritten Rang. Dies hinter der zweiten Mannschaft des FC Tuggen sowie dem Fanionteam des FC Feusisberg-Schindellegi. Für die Organisation des Schülersowie des Grümpelturniers zeichnet sich die Mannschaft um Trainer Jeremy Höfliger seit Jahren aus – nicht anders in dieser Spielzeit. Auch am Family Day standen die Spieler des «Drüü» den ganzen Tag im Einsatz – welch vorbildliches Engagement für den Verein! Ohne diese Mithilfe wären solche Anlässe nicht realisierbar. Herzlichen Dank an die ganze Mannschaft.

Aufstieg verpasst zum Ersten ...

Die zweite Mannschaft hat den Aufstieg in die 3. Liga verpasst. Das junge Team unterlag gleich im ersten Spiel der Rückrunde dem späteren Aufsteiger Buttikon deutlich. Dies nach einem gelungenen Trainingslager als Rückrundenvorbereitung in Spanien. Die Konstanz im Spiel fehlte, und so wurden sicher geglaubte Punkte in letzter Sekunde vergeben. Nach einer Trainerentlassung mitten in der Saison kehrte wieder Ruhe ins Team ein. Trotz allem konnte der Rückstand auf Leader Buttikon nicht mehr korrigiert werden.

Mit Thomas Matter wird ein Altbekannter, zusammen mit Marc Studer, an der Linie stehen. Die Erfahrung von -zig 1.-Liga-Partien seitens Matter wird der jungen Mannschaft helfen, sich auch in engen Spielen zu behaupten. Zudem werden einige Rückkehrer die Mannschaft verstärken. Auch die zweite Mannschaft stand für den Verein im Einsatz, sei dies als Schiedsrichter bei Juniorenspielen oder als Trainer beim Family Day. Besten Dank.

... Aufstieg verpasst zum Zweiten

Die Chance zum Aufstieg nicht gepackt hat unsere erste Mannschaft. Dies nach einer hervorragenden Vorrunde. Im Nachhinein weiss man ganz genau, wo die Punkte liegen blieben; jedoch ist dies im Nachhinein immer einfach zu bilanzieren. So konnte man auch den einen oder sogar drei Punkte unverdient mit nach Hause nehmen. Letztlich blieb es bis fast zur letzten Minute (81. Minute) spannend, und man stand bereits mit einem Bein in der 1. Liga. Trainer Urs Fritschi und Mutlu Karakoc werden die Lehren daraus ziehen. Die Mannschaft wurde gezielt verstärkt. (Siehe Seite 19.)



KONTAKT

Dany Mattioli, Torhütertrainer FCF-Junioren
(dany.mattioli@sunrise.ch; 076 318 08 18)
Petra Morello Zehnder, Leiterin Junioren
(pmorello@bluewin.ch; 079 207 36 34)

Wir suchen zur Ergänzung unseres Trainerstabs

TORHÜTERTRAINER-ASSISTENT

ANFORDERUNGSPROFIL:

Zirka 25 bis 35 Jahre alt. Praktische Erfahrung als Torhüter im Meisterschaftsbetrieb. Kinderfreundlich, trotzdem autoritär angehaucht und ein wenig verrückt.

Fühlst Du Dich angesprochen?

Dann melde Dich doch zu einem unverbindlichen Gespräch mit uns.

«Champions» auf der Chrummy

Bei herrlichen Bedingungen, mit viel Sonne und Spass, fand am 11. Juni der Family Day unter dem Motto «Champions League» statt.

Von Franz Berka

Die zirka 310 Juniorinnen und Junioren wurden in 27 Teams entsprechend dem Alter eingeteilt und einem CL-Team – wie zum Beispiel Bayern München, Barcelona oder Manchester City – zugelost. Neben den rund 60 Spielen, die durchgeführt wurden, gab es weitere Höhepunkte, wie eine Verlosung, das Trainer-/Funktionärs-Spiel oder das Torschuss-Training mit dem FCF-Sponsor Ochsner Sport.

FC-Familie

Auf alle Spiele konnte gewettet werden. Dass der FC Freienbach eine Familie sein

und dem Motto «Family Day» gerecht werden kann, zeigte sich in der Funktion der Spieler der ersten und zweiten Mannschaft als Coaches der Junioren-Teams. Das Frauenteam engagierte sich an der Kasse und beim Kuchenverkauf, die dritte Mannschaft zeigte für den Service am Kiosk verantwortlich, das Team 30+ übernahm den Grill und die Mannschaften der 40+ und 50+ stellten die Schiedsrichter.

Trainer-/Funktionärs-Spiel

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war das Spiel der Trainer und Funktionäre, das diesmal auf dem Platz 1 mit zwei 11er-Teams ausgetragen werden konnte. Juventus Turin (gecoacht von Ueli Portmann) gegen Real Madrid (mit René Joggi als Trainer) hiess die Begegnung und wurde von den Zuschauern bei heissen Temperaturen enthusiastisch begleitet. FC-Präsident Benjamin Fuchs

zeigte sein Talent als Sportmoderator und liess es sich nicht nehmen, die Partie mit heissen Kommentaren zu befeuern. Mit 5:3 konnte Real den im wahrsten Sinn «heissen Match» für sich entscheiden. Die Partie wurde von Goran Lovrinovic, einem der sechs offiziellen FCF-Referees, souverän geleitet.

Glacés und Bidons

Die anschliessende Verlosung eines Nati-Legenden-Tenüs oder eines original Nati-Matchballs wurde von Mini organisiert und durchgeführt. Die abschliessenden Rangverkündungen waren ebenso begehrt, wurde doch an jeden Teilnehmer ein FC-Freienbach-Bidon und ein kühlendes Glacé verteilt.

Die gesamten «Family Day»-Einnahmen von rund 15 000 Franken werden der Juniorenabteilung zur Verfügung gestellt.



Viele Zuschauer am FCF-Familientag: Die Tribüne spendete begehrten Schatten.

Bild Franz Berka

Generalversammlung am 25. August

Die diesjährige FCF-Generalversammlung findet am Freitag, 25. August, ab 19 Uhr in der Mensa der Kantonsschule Pfäffikon statt (gleicher Ort wie letztes Jahr).

Der Besuch der Generalversammlung ist für Mitglieder ab Junioren B aufwärts obligatorisch.

Der Vorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen.

FCF-Fa-Junioren gewannen Turnier in Bregenz

Von Petra Morello Zehnder

Die langjährige und konstant gute Leistung der Fa-Trainer Thomas Jausz und René Joggi wurde am Sonntag mit dem Sieg des Internationalen Turniers «Neu Amerika-Cup 2017 für U9 / F1» in Bregenz belohnt. Ohne grosse Erwartungen, aber mit einer Portion Nervosität im Gepäck traten die Spieler die Reise nach Bregenz an. Alle waren ob der tollen Spielzüge, der Spielintelligenz und nicht zuletzt dem Körpereinsatz der anderen Mannschaften aus Österreich und Deutschland beeindruckt.

Doch dies liess die Höfner nicht einschüchtern. Im Gegenteil: Das hohe Niveau der Gegner trieb die Jungs zu Höchstleistungen an. So kam es, dass die FCF-Fa-Junioren von Spiel zu Spiel stärker wurden. Einmal im Viertelfinal angekommen, wollten sie den Sieg nicht mehr aus der Hand beziehungsweise den Füessen geben. Welch toller Saisonabschluss und schönes Geschenk der Spieler an die Trainer für die stets interessanten Trainings.

Halbfinal

TSB Ravensburg – Freienbach 0:3

Final

TSV Neu-Ulm – Freienbach 1:3

Siegerehrung mit kleinem Feuerwerk: Zuoberst auf dem Treppchen standen die Fa-Junioren des FC Freienbach.

Bild Petra Morello Zehnder



Der FC Freienbach auf Facebook!

Wer den «Gefällt-mir»-Button anklickt, ist so immer schnellstens über alles Aktuelle und Wichtige im Verein informiert.

Also, los zur FC Freienbach-Facebook-Seite!

www.facebook.com/FCFreienbach

Ein Ausrutscher zu viel kostete den Aufstieg

Mit nur einem Punkt Rückstand klassierte sich die erste Mannschaft des FCF bei Saisonschluss auf dem zweiten Rang. Den Aufstieg schaffte der FC Kosova.

Von Willi Jaus (Text) und Bruno Fuchsli (Bilder)

Zu Saisonbeginn gab es für die Meisterschaft 2016/17 zwei offizielle Vorgaben. Präsident Benjamin Fuchs wollte, dass «möglichst lange vorne mitgespielt wird», das neue Trainergespann Urs Fritschi/Mutlu Karakoc «einen Platz in den ersten Vier». Das Team wurde beiden Zielsetzungen erfreulicherweise schon vorzeitig mehr als gerecht.

Möglicher Aufstieg lange ein Thema

Die Position am Ende der Vorrunde – Tabellenester mit fünf Punkten Vorsprung auf den Zweiten Rüti und sechs auf den Dritten Kosova – machte dann vielerorts Appetit auf mehr. Männiglich schielte und kokettierte dazumal – zumindest inoffiziell – mit dem Gruppenmeistertitel und dem Aufstieg in die erste Liga. Mit zehn Siegen und einem Unentschieden bei nur zwei Niederlagen (einmal klar 0:4 auf dem berüchtigten kleinen Niederurnen-Platz bei Linth 04 und dann knapp 2:3 in der Nachspielzeit in Rüti) wurden stolze 31 Punkte geäufnet. Dieselbe Konstanz auch in der Rückrunde vorausgesetzt und in Anbetracht des

Zuzugs des bei Rüti überragenden Goalgetters Taulant Sylva, war eine Hochrechnung von um die 60 Zähler bei Saisonende nicht unbescheiden (Kosova stieg mit 58 Punkten auf – in den drei der vier letzten Meisterschaftsjahre zuvor genügten dafür maximal 52 Punkte).

Niederlagen kosteten Ranglistenspitze

Die Mannschaft konnte diese inoffiziellen Erwartungen dann knapp nicht erfüllen. Anstatt weiterhin konstant, trat sie vorübergehend labil auf. Sie glich sich dann dem jeweiligen (vor allem) schwächeren Gegner an und konnte, wenn es nötig gewesen wäre, nicht zusetzen. So verlor

sie zum Beispiel gegen den dann zum Tabellenletzten und Absteiger St. Margrethen sowie auf eigenem Terrain dann noch gegen das in argen Nöten steckende Rüti. Es fehlte dabei in diesen beiden Spielen auch an Benzin und wohl auch im Kopf. So kamen denn in den 13 Rückrundenspielen mit acht Siegen und zwei Unentschieden noch 26 Punkte hinzu. Das reichte gegen das starke und durchgehend konstantere Kosova weder in der Direktbegegnung noch am Ende im gesamten Wettbewerb knappst nicht. Aufschlussreich ist auch ein separater Vergleich der Rangstellungen der Spitzenteams mit den Spielen der Vor- respektive Rückrunde:

Team	Vorrunde Punkte/Rang	Rückrunde Punkte	Schluss Punkte/Rang
Kosova	25/3.	33	58/1.
Freienbach	31/1.	26	57/2.
Kreuzlingen	22/7.	34 (!)	56/3.
Linth 04	24/5.*	26	50/4.
Rüti	26/2.	13	39/5.
Frauenfeld	24/4.*	14	38/6.

*auf Grund der Strafpunkte



Trainer Urs Fritschi geht seine zweite FCF-Saison an.



Einige bemerkenswerte Details

Aktiv eingesetzt wurden in der Vorrunde 21 Spieler, in der Rückrunde 19, wobei keine einzige Position immer mit dem gleichen Mann besetzt werden konnte oder wurde. Etwas mehr Verwarnungen als die Saison zuvor setzte es wegen Fouls ab, ungeschön sechs mehr für Reklamieren, vier allerdings allein im Skandal-Cupspiel in Chur (man hat diesbezüglich offenbar noch nicht dazu gelernt – sie bringen nichts, sind nur kontraproduktiv). Während 2015/16 keine rote Karte entgegengenommen werden musste, waren es diesmal deren drei. Die Zahl der jeweils Abwesenden verharrte in etwa auf gleich hohem Niveau, wobei heuer der Auslandsaufenthalt (14) von Filip Hren diese eigentlich für diese Liga unverständliche Position doch zu relativieren vermag. Als Torschützen zeichneten sich besonders aus: Raffaele Perna (16 Treffer), Mirko Döttling (11), Ivan Palumbo (10) und Taulant Sylva 9 (nur in der Rückrunde dabei). 74 Mal fielen Spieler wegen einer Verletzung aus, 75 waren es in der Saison zuvor.



Stabile Verteidigung – Angriff hinter den Erwartungen

Während sich die Verteidigung in der Rückrunde noch besser präsentierte (in der Vorrunde 21 Tore erhalten, in der Rückrunde 18) – dies vor allem auch dank ihres exzellenten Torhüters Miro Dabic –, enttäuschte dann doch etwas die Vorwärtsabteilung. Trotz des Zuzugs des dahin beim Konkurrenten Rüti überragenden Goalgetters Taulant Sylva skorte der Angriff nur noch 33 Mal gegenüber 42 in der Vorrunde. Dies mögen auch Gründe sein für die Ausrutscher und den wieder feststehenden Abgang von Sylva. Offensichtlich haben Perna und Sylva, die ähnlich nach vorn gerichtete Stile pflegen, nicht optimal zusammengespielt. Und im Mittelfeld fehlte deutlich spürbar der routinierte Rackerer und Zubringer Philipp Ernst.

Kritische Anmerkung

Es ist nicht neu, dass der Fussball in den letzten Jahren sprunghaft athletischer und schneller geworden ist. Bei vergleichbarer

Technik und Taktik gewinnt in der Regel am Schluss das schnellere Team. Trotz Fortschritten ist dieser athletische Teil (Laufvermögen, Schnelligkeit, Spritzigkeit, [Sprung-]Kraft, die körperliche Verfassung generell) in der Fussballschweiz noch nicht überall genügend angekommen. Mit den teilweise ungenügenden Auftritten in der Rückrunde könnte das auch beim FCF der Fall sein. Auf Dauer erfolgreiche Mannschaften arbeiten jeweils in der Vorbereitungs- und Winterzeit mit einem entsprechenden Spezialisten zusammen. Gewisse Erkenntnisse, vor allem in der Rückrunde, müsste auch die Führungsriege des FC Freienbach dazu bringen, sich darüber mal fundierte Gedanken zu machen, wenn man künftig noch weiterkommen will.

Mutationen (Stand 10. Juli)

Zuzüge

- Francisco Constancio (von Wettswil-Bonstetten; Mittelfeld)
- Nikolaj Gavric (von Seefeld; Mittelfeld)
- Mattia Desole (von Phönix Seen; Verteidiger)
- Branko Bankovic (von Taverne; Verteidiger)
- Raul Varela (von Meilen; Torhüter)
- Marco Ruckstuhl (von Meilen; Stürmer)
- Ilir Bajrami (von FCF-Junioren; Stürmer)
- Tiago Ribeiro (von Dietikon; Mittelfeld)
- Daniele Fischer (Iw. von Rapperswil-Jona; Mittelfeld)

Abgänge

- Taulant Sylva (Rüti ?)
- Sandro Caravà (Linth 04)
- Filip Hren (Linth 04)
- Ivan Palumbo (Pause)
- Zoran Hrkalic (Pause)
- Nicola Bucher (Wollerau)
- Philipp Ernst (Wollerau)
- Egzon Lakna (Wädenswil)

Der sicherste aller Werte: FCF-Torhüter Miroslav Dabic (links) rettete dem Team so manchen Punkt.

Bilder Bruno Fuchsli

2. Mannschaft: eine ernüchternde Rückrunde

Von Oliver Steffen
Spieler 2. Mannschaft

Motiviert startete die zweite Mannschaft nach einer langen und intensiven Vorbereitung sowie einem einwöchigen Trainingslager in die Rückrunde.

Mit einem Polster von drei Punkten aus der Vorrunde war das «Zwei» souverän Tabellenerster. Nur je

eine Niederlage und ein Unentschieden musste man in der erfolgreichen Herbstsaison hinnehmen. Diese sehr gute Leistung konnte jedoch nicht wiederholt werden. Verletzungen und ausbildungsbegründetes Fehlen zeigten der Mannschaft, dass noch ein langer Weg vor ihr lag.

So verlor man das erste Spiel, das sich als Wichtigstes herausstellte, auf Grund fehlendem Kampf und da man in der Partie gegen Buttikon gleich vier Stammspieler und Leistungsträger der Vorrunde ersetzen

musste. Diese vermeintlich harmlose Niederlage gegen den Tabellendritten ebnete den Weg für die Märchler, die sich mit einer Rückrunde ohne Punktverlust den verdienten Aufstieg erkämpften. Die zweite Mannschaft musste jedoch viele Rückschläge in Kauf nehmen. Den Aufstieg in die 3. Liga hätte sie aus eigener Kraft erreichen können; dazu aber verlor man zu oft unnötig Punkte.

Thomas Matter neuer Trainer

Vom langjährigen FCF-Trainer Leroy Cormey hat man sich getrennt. Nach Problemen innerhalb der Mannschaft war es die beste Lösung, während der Saison einen Neustart zu wagen. Das Positive der Saison war, wie die Spieler des Teams darauf reagierten. Obwohl Zeitdruck und Leistungsdruck allgegenwärtig waren, raffte sich die Mannschaft nochmals zusammen und kam gestärkt und als eine Einheit aus den Schwierigkeiten hervor.

Für die Saison 2017/18 fand man in Thomas Matter schnell einen neuen Haupttrainer. Mit ihm wird nun das erneute Ziel Aufstieg in die dritte Liga in Angriff genommen. Dem Trainer Leroy Cormey wie auch den Spielern Michele Calendo, Micha Höfliger und Claudio Hasler danken wir alle herzlich für die gemeinsame Zeit und wünschen ihnen viel Erfolg, wohin auch immer ihr Weg sie führen wird.



Gruppenbild aus dem Trainingslager in Valencia.

Bild Ruedi Portmann

butti

BAUMEISTER

Hauptsponsor des FC Freienbach

«s Drüü» uf Platz drüü!

Jeremy Höfliger, Ex-Trainer

Die Rückrunde der dritten Mannschaft war erfolgreich. Wir mussten uns nur von den beiden Aufsteigern geschlagen geben.

Tuggen 2 war eindeutig eine Stufe zu hoch für uns. Nach einem glücklichen Unentschieden in der Vorrunde auf dem Heimplatz mussten wir uns auswärts mit 0:4 geschlagen geben. Gegen Feusisberg-Schindellegi waren wir in der Rückrunde auf Augenhöhe und verloren unverdient 0:2.

Der Rest der Saison ist schnell erzählt: Wir dominierten, spielten mit Freude und holten von Spiel zu Spiel Punkte. Am Schluss standen wir mit 31 Punkten und einem Torverhältnis von 38:25 verdient auf dem dritten Platz.

Zur Einheit gewachsen

Nach den letzten zwei schwierigen Jahren ist das «Drüü» endlich wieder eine Einheit geworden. Nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz mit diversen Aktivitäten, wie die Besichtigung des Fifa-Museums,

dem Besuch der FC-Wollerau-Fasnacht als Superhelden oder dem legendären Pouletflügelessen. Die Mischung macht es aus mit Spielern, die 34 Jahre jung bis zu Spielern, die 20 Jahre alt sind, von Argentinien über Portugal zu Italien und Bosnien bis in die Schweiz. Von grossen Talenten bis Holz-Füssen – die dritte Mannschaft hat alles, was ein Team benötigt.

Änderung im Trainerstab

Auch im Jahr 2017 ging «s Drüü» in ein Trainingslager. Dieses Jahr hatten wir eine Überraschung für das Team: Wir verpflichteten für das Lager eine private Masseurin sowie eine private Fotografin. Zweimal Training pro Tag, und das fünf Tage lang. In Ayia Napa genossen wir täglich 30 Grad, eine wunderschöne Hotelanlage und einen super Rasenplatz. Das Freundschaftsspiel gegen eine zyprische Mannschaft konnten wir für uns entscheiden.

In der neuen Saison wird es eine Änderung im Trainerstab geben: Nach drei Jahren übergibt Jeremy Höfliger das Traineramt an Salvatore D'Amico und Daniel Hiestand. Diese zwei Spieler geniessen in der dritten Mannschaft schon den Legenden-Status –

eine Lösung, die mit Sicherheit funktionieren wird.

Neue Regeln erfunden

Es entstanden neue Spielregeln, so zum Beispiel ein Eckwurf. Ein Gründungsmitglied dieses neuen Phänomens ist Sandro Schnyder, der beim fast täglichen Misslingen von Einwüfen diese neue Kunst ins Leben gerufen hat. Wir hoffen natürlich, dass sich diese Regeln in Zukunft weiterentwickeln und im offiziellen Reglement des FVRZ aufgenommen werden.

Auch für einen Kandidaten sollte ein Tor gelten, wenn mindestens 25 Mal neben diesem vorbei geschossen wird. So schön herausspielen und die Chance versauen kann nur einer in unserem Team: danke, Kevin Giorno! Tore müssen schön sein, sagte Salvatore, und erzielte nur die schönsten Freistösse am Laufmeter. Penaltys hingegen verschoss er fairerweise. Zum Glück wird er diese Saison auf der Trainerbank sitzen und nicht auf dem Spielfeld stehen. Wir freuen uns auf die bevorstehende Saison, in der wir auf jeden Fall den ersten Platz sowie den Aufstieg anstreben werden.



Die dritte Mannschaft anlässlich des Trainingslagers in Ayia Napa.

Bild Sabrina Höfliger



«s Drüü» fand im Trainingslager beste Bedingungen vor.

Bild Stefanie Höfliger

Senioren 30+: das Spiel mit dem Feuer...

Antonio Agretto
Spieler Senioren 30+

Nach einer doch etwas enttäuschenden Vorrunde, die die Mannschaft der Senioren 30+ mit einem Punkt auf dem letzten Tabellenplatz beendete, musste auf die Rückrunde hin das Feuer gelöscht werden. Keiner der Spieler wollte absteigen und doch standen wir punktemässig unglücklich, aber gerecht am Ende des Feldes.

Der Grund für diese frustrierende Vorrunde war nicht die spielerische Leistung, sondern vielmehr das knappe Erscheinen der Akteure. Beruflich und verletzungsbedingt schafften wir es knapp mit einem Elf-Mann-Kader an die Spiele. Diese gingen jeweils knapp, aber richtigerweise an den Folgen der Ermüdung verloren.

Gespräche legten Basis

Nach einem langen Gespräch mit der Mannschaft während der Winterpause konnte die Basis für eine bessere Rückrunde gelegt werden. Viele Spieler garantierten ein häufigeres Erscheinen. So starteten wir bereits früh mit dem Hallentraining. Trotz freiwilligem Training konnten die Einheiten mit vielen Spielern absolviert werden. Diese Motivation konnte bis zum Saisonende aufrecht erhalten werden, und dementsprechend liessen sich die Resultate sehen.

Wie die Feuerwehr konnten wir jeweils den Brand löschen. Spiel für Spiel erkämpften wir uns den Sieg. Ja, wir vermochten sogar teilweise zu brillieren und waren in vielen Partien spielbestimmend. Das Auftaktspiel der Rückrunde gegen Affoltern am Albis konnten wir mit 2:0 gewinnen. Dies war der Grundstein für unsere Aufholjagd.

Im letzten Spiel gerettet

Speziell erwähnen möchten wir auch das Derby gegen Lachen Altendorf, bei dem die ganze Mannschaft eine nahezu perfekte Leistung abrufen konnte. So war es auch nicht erstaunlich, dass das Resultat mit 6:2 für die FCF-Senioren 30+ ausfiel. Wir waren uns zwischenzeitlich gewohnt zu siegen, da wir eine Siegesserie von fünf Partien hatten. Dies wurde uns jedoch dann in zwei Begegnungen zum Verhängnis. Wir mussten uns gegen den Leader ZH-Wiedikon mit 1:3 geschlagen geben. Noch viel schlimmer erwischte es uns gegen den abstiegsgefährdeten FC Srbija, der mit nur einem Punkt Rückstand auf uns im Abstiegskampf in Freienbach antrat. Mit lediglich neun Feldspielern konnten sie uns mit 2:1 bezwingen und uns vorerst wieder die rote Laterne abgeben. So war der erste Matchball vergeben, doch wir hatten es noch selber in der Hand (Srbija hatte bereits alle Spiele absolviert), da wir zum Abschluss noch in Geroldswil (auf Rang zwei) erwartet wurden.



Ein Sieg musste her, um den Abstieg zu vermeiden. Mit überdurchschnittlicher Leistung und einem nie zuvor gesehenen Siegeswillen traten wir spielbestimmend auf und konnten das Spiel mit 3:1 für uns entscheiden. Dies bedeutete den Ligaerhalt für uns.

Spannende neue Saison

Nach einer sehr intensiven, aber durchaus erfolgreichen Saison konnte das Bier und das Essen bei einem gemeinsamen Abschlussabend auf der Sportanlage Chrummen genossen werden. Die Saison wurde mit viel Lachen und Witz Revue passiert – wir haben das Feuer gelöscht ...!

Nun freuen wir uns bereits jetzt schon auf die neue Saison und auf die neuen Spieler, die zu uns stossen werden. Weiter wird unsere Gruppe 6 mit zwei Mannschaften aus der Region (Aufsteiger Einsiedeln und Absteiger Wädenswil) ergänzt. Es wird bestimmt wieder eine sehr spannende Saison!

Senioren 40+: das Ende eines Zyklus

Von Rolf Helbling, Spieler

Ein Zyklus neigt sich dem Ende entgegen: Nachdem sich die Veteranen 1 rund 15 Jahre in den Top-Drei der regionalen Zürcher Altherren-Meisterschaft bewegt hatten, musste jetzt der Abstieg aus der obersten Spielklasse hingenommen werden.

Schon zu Saisonbeginn zeichnete sich ab, dass es eine anspruchsvolle Spielzeit geben würde. Die alters- und gesundheitsbedingten Abgänge konnten nicht vollumfänglich ersetzt werden. Die Vorahnung bestätigte sich denn auch: Aus neun Spielen der Vorrunde resultierten lediglich acht Punkte.

Die Ausgangslage für die Rückrunde war einfach: intensiv trainieren, die gesamten Aktivitäten auf den Fussball konzentrieren. Das traditionelle Höhen-Trainingslager in Davos war noch härter als in den Vorjahren. Angetrieben vom Präsidenten, zogen sich die Trainingseinheiten bis weit nach Anbruch der Dunkelheit hin. Getreu dem Motto «elf Freunde müsst ihr sein» wurde natürlich auch am Teamgeist gearbeitet.

Nun, es half alles nichts: Trotz vielen Lichtblicken und hervorragenden Leistungen zeigte die Rangliste zum Schluss der Saison ein unerfreuliches Bild: Wir befanden uns auf der falschen Seite des ominösen Strichs.

«Nachwuchstalente» sind willkommen Über viele Jahre hinweg konnte diese Mannschaft sportlichen Erfolg und Kameradschaft vereinen. Viele grossartige Momente bleiben in Erinnerung. Es gebührt

allen ein grosser Dank, welche hierzu einen Beitrag geleistet haben! Speziell sei hier unser langjähriger Kassenwart und Organisator Andy erwähnt.

Nun steht ein Umbruch an, nicht nur in Bezug auf die Liga-Zugehörigkeit. Auch im Kader ergeben sich einige Änderungen. Zu hoffen ist, dass genügend «Nachwuchstalente» ausfindig gemacht werden können, damit auch in der neuen Saison eine schlagkräftige Truppe aufgestellt werden kann.



Das Team der Senioren 40+.

Bild zvg



Redaktionsschluss für die Frühlingsausgabe

Für die Frühlingsausgabe 1/2018 des «play.in» ist der definitive Redaktionsschluss auf den **20. Februar 2018** festgelegt.

Liefertermin von Beiträgen der Mannschaften und Obleute ist der 20. Dezember 2017. Bitte Eure Beiträge/Fotos (grosse Auflösung) an **Bruno Fuchsli (bfoxli@bluewin.ch)** schicken.

AVINA STIFTUNG
AVINA Stiftung, Hurden

Gönner
des FC Freienbach

AVINA STIFTUNG
AVINA Stiftung, Hurden

Besser versichert mit ZURICH

Generalagentur Philipp Pfister

March Höfe Einsiedeln

Mittlere Bahnhofstrasse 10, 8853 Lachen

055 451 87 00 www.zurich-pfister.ch

Wir sind für Sie da



Robert Zurbuchen
079 355 84 82



Emil Höfliger
079 200 14 65



Taxi
Eberhard

Carreisen

Lachen / Uznach / Pfäffikon

Ganzjährige Fahrten nach Spanien
Lloret de Mar, Ferien und Fussballtrainingslager

www.eberhard-car.ch
info@eberhard-car.ch

Tel. 0844 26 26 26
Fax 055 442 51 93



Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Der FC Freienbach ist der grösste Sportclub der Gemeinde Freienbach.
Wären Sie bereit, unseren Verein finanziell zu unterstützen?

Nähere Auskunft erhalten Sie auf unserer Homepage www.fc-freienbach.ch
oder auf dem Sekretariat info@freienbach.ch

Wir beraten Sie gerne.

HONDA

Honda- und Hyundai-Vertretung
Service und Reparaturen aller Marken
Bediente Waschstrasse

HYUNDAI



Garage Oberlin AG

Kantonsstrasse 162 · 8807 Freienbach · Telefon 055 415 30 40
www.garageoberlin.ch

garage
oberlin

Frauen: Fussball, Reisen und Reisli

Von Andrea Keller, Spielerin

Bereits im Januar starteten wir mit der Vorbereitung. Grit Cardio und Lauftraining brachten uns zum Schwitzen, Schnaufen, Fluchen, aber auch zum Lachen. Anfang März hiess es dann Abflug nach Valencia ins Trainingslager. Schon ab dem ersten Tag standen wir bei brütender Hitze auf dem Platz. Pro Tag wurden mehrere Trainingseinheiten absolviert, wobei eine Abkühlung zwischendurch im Pool oder im Meer nicht fehlen durfte.

Auch im «Estadio Mestalla» liessen wir uns für die bevorstehende Rückrunde inspirieren. Natürlich musste auch der Sangria in Spanien getestet werden. Ein, zwei, drei «Kübel» waren es bestimmt, bis wir uns ein abschliessendes Urteil bilden konnten. Bei so vielen Frauen auf einem Haufen war unser Trainer sicherlich froh über die Unterstützung von Dany Mattioli. Herzlichen Dank, Dany! Mit viel Schweiß, Freude und lustigen Momenten ging eine tolle und lehrreiche Zeit in Spanien zu Ende.

Neue Tenues brachten Glück

Zurück in der Schweiz, waren wir gut vorbereitet für die zwei bevorstehenden Testspiele gegen Mannschaften aus der 2. Liga, welche wir positiv absolvieren konnten. Nach einer intensiven Vorbereitung starteten wir dann erfolgreich in die Meisterschaft. Das Auftaktspiel gegen Zürichsee

United gewannen wir mit 2:0. Im zweiten Spiel durften wir zum ersten Mal unsere neuen Tenues präsentieren. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an unsere grosszügigen Sponsoren Chantal und Thomas. Diese scheinen Glück zu bringen; mit einem 1:3:0 fegten wir die Gegnerinnen vom Platz.

Auch im dritten Spiel konnten uns die Frauen des FC Uster nicht stoppen. Eine Woche später sollte unsere Siegesserie jedoch unterbrochen werden. Motiviert trafen wir auf das erstplatzierte Wetzikon, gegen das wir von der Vorrunde her noch eine Rechnung offen hatten. Um die Tabellenspitze zu erreichen, musste ein Sieg her. Dieser gelang uns jedoch nicht, und wir fuhren in der Rückrunde unsere erste Niederlage ein.

Das Kader schrumpfte

Auf Grund von vielen Ausfällen wegen Verletzungen wurde unser Kader langsam immer kleiner. Trotzdem hiess es «aufstehen, Dreck von den Schultern wischen und weiterkämpfen». Leichter gesagt als getan – die Gegnerinnen vom Team Küsnacht/Zollikon schenken uns nichts, und somit mussten wir drei Punkte in Küsnacht lassen. Die Tabellenspitze rückte immer weiter weg. Das Derby gegen Einsiedeln liessen wir uns jedoch nicht nehmen und gingen klar als Sieger vom Platz. Beim zweiten Derby gegen Wädenswil konnten wir

jedoch nicht mehr brillieren und verloren weitere drei Punkte. Zeit, um die Pechsträhne zu beenden und den Kopf einmal auszulüften von Fussball, Verletzungen, Umstellungen und Co.

Teamgeist-Ausflug

Mit vollgepacktem Rucksack machten wir uns auf den Weg auf unsere «Schulreise». Sattel/Hochstuckli war unser Ziel. «Wandere mit Gsang, brötle mit em Stücke, gsundi Getränk mit Frücht» – wie in guten alten Zeiten. Auch am Abend ging es weiter mit Spiel, Spass und gemütlichem Beisammensein.

Mit gestärktem Teamgeist holten wir uns am kommenden Wochenende den nächsten klaren Sieg. Mitsch und seine Mitspieler konnten wir danach leider nicht besiegen. Gegen Thalwil schritten wir dann nochmals als Sieger vom Platz. Somit beendeten wir die Saison 2016/17 als Drittplatzierte. Leider mussten wir beim Abschlussessen noch zwei Mitspielerinnen verabschieden. Claudia und Silä: Wir wünschen euch viel Spass mit eurer neu gewonnenen Freizeit. Wir hoffen, euch auch weiterhin als Fans auf dem Fussballplatz anzutreffen. Zum Schluss nochmals ein herzliches Dankeschön an unseren Trainer, unsere treuen Fans und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung.



Chantal und Thomas (mittlere Reihe; rechts) spendeten dem Frauenteam einen Satz neuer Tenues.

Bild Franz Berka

Junioren A: Es wäre mehr möglich gewesen...

Andreas Mächler
Trainer Junioren A

Mit einer neuen und starken Mannschaft, die Eggi und ich übernahmen, starteten wir erfolgreich in die Vorbereitung zur Frühjahrsrunde.

Bald war uns Trainern klar, dass diese Mannschaft über ein sehr grosses Potenzial verfügt. Nach einer Reihe von Siegen kam die Ernüchterung. Wir verloren gegen Affoltern sowie den Spitzenkampf gegen Adliswil knapp. Der Grund dafür war, dass die Mannschaft im weiteren Verlauf der Saison nicht zu einer Einheit zusammenwuchs.

Die Frühjahrsrunde beendeten wir auf dem dritten Tabellenrang, dies mit einem Torverhältnis von 41:7. Dieses Resultat verdeutlicht, wie nahe wir an einem wirklich super Resultat standen. Trotzdem können wir alle wirklich sehr stolz auf uns sein und positiv nach vorn schauen. Diese Mannschaft hat sich in allen Belangen, inklusive Strafpunkte, verbessert.

Eine Kräfte zehrende Zeit

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Junioren und deren Eltern für die tollen Momente. Dank auch an alle Trainerkollegen und Eltern für die grosse Unterstützung und Hilfe, die wir auch diese Saison erhalten haben. Ein spezielles Dankeschön an Petra Morello Zehnder, die uns während der strengen Zeit, in welcher ich gleichzeitig zwei Mannschaften leitete, unterstützte.

Auch ein herzliches Dankeschön an Edgar Zehnder, der für die Mannschaft und für mich zu einer wahren Stütze wurde und

eine tolle Arbeit machte. Wir wünschen allen austretenden Spielern für die Zukunft viel Erfolg.



Die Spielkleidung hängt und liegt für einen neuen Einsatz parat.

Bild Andreas Mächler



Das Junioren-A-Team der Frühjahrsrunde 2017.

Bild Bruno Bucher

butti

BAUMEISTER

Hauptsponsor des FC Freienbach

Junioren C: gute gegenseitige Unterstützung

Andreas Mächler
Trainer Junioren Ca

Das Ca startete voller Tatendrang in die neue Saison. Nach einer sehr guten Vorbereitung mit mehreren erfolgreichen Spielen kamen wir richtiggehend in einen Lauf, der abrupt gestoppt wurde, weil wir in den Ferien zwei Spiele verschieben mussten. Unser Rhythmus wurde dadurch gebrochen; dies war ein Knackpunkt.

Die Spielrunde beendeten wir auf dem fünften Rang, gleichpunktig mit dem viertklassierten Red Star. Das Torverhältnis betrug 33:19. An dieser Stelle soll jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass das Team wie eine richtige Familie auftrat, sich gegenseitig unterstützte und im weiteren Verlauf der Rückrunde ein tolles Zusammenspiel bot. Der Teamspirit war wirklich bemerkenswert und somit mehr als nur ein Lob wert.

In diesem Sinn bedanken wir uns bei allen

beteiligten Junioren und deren Eltern für die tollen Momente. Vielen Dank auch an alle Trainerkollegen und Eltern für die grosse Unterstützung und Hilfe, die wir auch diese Saison erhielten. Ein spezielles Dankeschön an Antonio De Cristofaro, der mich

stets tatkräftig und voller Elan unterstützte. Eure Trainer wünschen euch allen weiterhin viele spannende Momente in den neuen Mannschaften.



Die Ca-Junioren der Frühjahrsrunde 2017.

Bild Andreas Mächler

Junioren Da: so gut wie jedes Hindernis gemeistert

Mauro Valloncini
Ex-Trainer Junioren Da

Diejenigen, die meinen letzten Bericht gelesen haben, erinnern sich vielleicht an meine Informationen der Saisonziele in der Herbstrunde 2016/17. So war in dieser Zeitperiode das Resultat nicht entscheidend, sondern das Einüben der Spielkultur, Technik, Taktik, Kampf- und Teamgeist. In der Frühjahrsrunde haben wir das Gelernte mitgenommen und optimal genutzt. Dabei haben wir uns auf die Resultate und die Rangliste konzentriert. Das erreichte Ergebnis war letztlich der zweite Tabellenplatz - knapp am Titel vorbei.

Wir haben als Team gezeigt, dass wir gemeinsam jedes Hindernis gemeistert haben und mit etwas Glück den fehlenden Punkt erreicht hätten. Ein herzliches Dankeschön an jeden einzelnen Spieler.

Als Trainer ist es sehr motivierend, wenn man rückblickend auf die Leistungssteigerung der Spieler zurückblicken kann. Man hat die Gewissheit, für die Jungs etwas Gutes gemacht zu haben. Ich möchte meinen Dank auch dieses Jahr speziell an Novica Djordjevic widmen, der mich immer unermüdlich unterstützt.

Mit dem Ende der Frühjahrsrunde verabschiedeten sich Novica Djordjevic und ich vom 9er-Fussball und begannen ab Sommer 2017 ein neues Abenteuer mit den Ca-Junioren.



Wie die Schatten im Vordergrund beweisen, wurden die Da-Junioren ab und zu von Fotografen umlagert.

Bild Sandra Valloncini

*Talent bestimmt, was man tun kann.
Motivation bestimmt, wieviel man bereit ist zu tun.
Einstellung bestimmt, wie gut man es tut.*
Lou Holtz (* 1937, ehemaliger American-Football-Trainer)

Junioren Db: im TIKI-TAKA-Land (Episode II)

Von Emil Duft
Trainer Db

Anno Frühling 2017: Kurz nachdem wir unser Chrummenbürgli in Beschlag nahmen, mussten wir auch schon wieder alle Siebensachen zusammenpacken und uns in unser Winterquartier im Schwerzlicastle zurückziehen. Die harten und schmerzlichen Übungseinheiten waren für die Gesellen einiges härter als die schöne Zeit im Chrummenbürgli. Aber auch hier, im dunklen und kalten Schwerzlicastle, haben die Rittergesellen immer ihren vollen Einsatz gezeigt. Die wenigen schönen Abwechslungen in dieser unangenehmen Zeit für die Gesellen bildeten die Winterturniere, gipfelnd mit einem glorreichen Turniersieg in Glarus. Nach dieser harten Winterzeit freuten sich alle riesig, als wir Anfang März in unser geliebtes Chrummenbürgli wechseln durften.

Harte Arbeit wurde belohnt

Und schon Ende März ging es los mit unseren neuen Prüfungen über 3x25 Minuten. Mit viel Selbstvertrauen gingen die erwartungsvollen Gesellen die Prüfungen an. Die ersten Turniertage waren für sie ein hartes, lehrreiches Unterfangen, das nicht von Glück beschieden war. Die Ritter erkann-

ten jedoch, dass die Gesellen immer alles gaben, um den Sieg nach Hause zu fahren. In den Trainingseinheiten wurde dann auch hart gearbeitet, damit das ganze Team zum Siegen zurückkehren konnte. Die Hartnäckigkeit der Gesellen wurde dann auch gegen Ende der Saison belohnt, und die vier letzten Tests konnten erfolgreich im Chrummenbürgli gefeiert werden.

Einige Mutationen

Aber auch diese schönen Frühlingsprüfungen hatten mal ein Ende, und wir Ritter mussten die aufopfernden Junggesellen als junge Rittersleute ziehen lassen – dies im Wissen, dass sie als Jungritter in den nächsten Prüfungen bestehen werden. Der eine oder andere wird das Team verlassen, andere werden das Team verstärken und im neuen Fussballjahr versuchen, das Gelernte in die neue Saison mitzunehmen, um dort wiederum hart an ihrem theoretischen wie praktischen Können weiter zu arbeiten.

Allen Jungrittern (das sind Pablo, Hamdi, Fabio, Rodrigo, Ardal, Massimiliano, Kian, Lorenzo, Sandro, Muhamed, Sauthen, Noah, Leandro, Isaak und Fabian) wünschen wir viel Erfolg in der neuen Ausbildungszeit. Wir Ritter, Nicolas und Emil, danken allen Eltern für die tolle Unterstützung in all den Prüfungen.

Wir werden uns im Chrummenbürgli wieder sehen...



Generalversammlung am 25. August

Die diesjährige FCF-Generalversammlung findet am Freitag, 25. August, ab 19 Uhr in der Mensa der Kantonsschule Pfäffikon statt (gleicher Ort wie letztes Jahr).

Der Besuch der Generalversammlung ist für Mitglieder ab Junioren B aufwärts obligatorisch.

Der Vorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Junioren Ea: die Saison positiv beendet

Von Alex Röllin, Trainerassistent

Wie in den vorangegangenen Jahren wurde auch über den Winter in intensiven Hallentrainings viel unternommen, damit wir gut vorbereitet in die Frühlingrunde 2017 in der Promotionsklasse starten konnten.

Der Besuch in den Hallentrainings war sehr gut, und das Team machte auch bei den vielen Übungen und Spielen sehr gut mit, denn eine optimale Vorbereitung ist für die ganze Meisterschaft von grossem Vorteil. Es brauchte von uns beiden Trainern Ueli und Alex schon manche Motivationsimpulse, damit die Junioren auch überzeugt waren, wie wichtig es ist, konditionell und technisch für die beginnende Meisterschaft bereit zu sein.

Bei den vier Teilnahmen an Hallenturnieren zeigten unsere Jungs, dass sie einiges gelernt hatten. Sie boten tollen Fussball, und es gab bei allen Turnieren auch fast nur Podestplätze. Zwar sind Halle und danach wieder im Freien immer zwei Paar verschiedene Schuhe, doch unsere Junioren fanden auch bei den Trainings auf dem Kunstrasen schnell wieder ihren Tritt, und auch da war das Team fast immer vollzählig.

Einen Zacken zugelegt

Jetzt folgten Vorbereitungsspiele sowie der NaefGroup-Cup, und schon kurz danach ging es los mit der Meisterschaft – und jetzt sollten die Junioren so richtig bereit sein. Beim ersten Meisterschaftsspiel gegen Wettswil-Bonstetten wurde unser Team

gleich von Anfang an unter Druck gesetzt, und die Säuliämter zeigten auch uns, dass hier ein anderer Wind weht als in der ersten Stärkeklasse. Nach dem ersten Drittel fanden unsere Jungs auch immer besser ins Spiel, und bei besserer Chancenauswertung wäre mehr drin gelegen. Nach gespielten 60 Minuten mussten wir mit einer 2:4-Niederlage nach Hause fahren.

Jetzt war es dem ganzen Team klar, dass wir sowohl in den Trainings und vor allem in den Meisterschaftsspielen einen Zacken zulegen mussten, damit wir auch zu entsprechenden Siegen kommen würden. Die Erkenntnis kam bald, und bei den nächsten Spielen gab es auch tolle Spielzüge und Torchancen zu sehen. Das Team wurde auch immer stärker, und da zeigte es sich, dass auch ein guter Teamgeist viel dazu beiträgt, besonders wenns mal nicht so läuft oder der Gegner stärker ist. Bei fast allen zehn Meisterschaftsspielen waren wir ebenbürtig oder oft sogar besser, und so durften wir am Ende mit fünf Siegen, einem Unentschieden und vier verlorenen Partien die Saison als positiv bewerten.

Abschlussabend mit Pizzeessen

Die Meisterschaft in unserer Gruppe war ziemlich ausgeglichen. Dies machte die Spiele auch spannend; oft musste man bis zum Schlusspfiff bangen (aber so sollte Fussball auch sein ...).

Viel zum guten Gelingen der Saison trug auch bei, dass wir ein gut zusammengestelltes Team hatten mit acht Junioren mit Jahrgang 2006 und fünf mit Jahrgang 2007; die Jüngeren konnten viel lernen von den um ein Jahr Älteren.

Kurz vor dem letzten Meisterschaftsspiel veranstalteten wir noch einen gemütlichen Abschlussabend, an dem das ganze Team mit einer feinen Pizza von unserem Kiosk verköstigt wurde: Ueli war für das Getränk besorgt. Wir beide, Trainer Ueli und Alex, waren über die ganze Saison gesehen sehr positiv überrascht worden – vor allem auch, weil die Jungs freundlich, pünktlich, ordentlich gegenüber uns, aber auch den Schiedsrichtern auftraten. Für uns ist es wichtig, dass sich die Junioren bei Trainings und Meisterschaftsspielen benehmen und sich korrekt verhalten, denn dies erleichtert auch uns Trainer viel Arbeit.

Bedanken möchten wir uns bei den Eltern, die bei den Auswärtsspielen Fahrdienst leisteten und bei den Heimspielen unterstützend zur Seite standen, sowie dem Kioskteam für den köstlichen Pausentee.

Das neue Team steht

Nach Saisonschluss hiess es, von acht Junioren Abschied zu nehmen; sie gingen zu den Junioren D eine Stufe höher. Von diesen acht Spielern haben es zwei (Enrico Beusch und Nils Oberlin) ins «Footeco» gebracht. Sie werden in einem zusätzlichen Training am Mittwochnachmittag weiter gefördert. Die restlichen fünf Junioren, die in unserem Team blieben, wurden in den letzten vier Trainings vor den Sommerferien zusammen mit den acht auserlesenen Junioren getestet. Es kam zur Auswahl, wer nach den Sommerferien zu Team und Kader gehört.



Korrektes Verhalten ist etwas, auf das die Trainer immer Wert legen.

Bild Alex Röllin

Junioren Ec: Dranbleiben lohnt sich...

Minh Hien Tran
Trainer Ec

In dieser Fussballtruppe lief das ganze Jahr durch immer sehr viel, sei es auf dem Spielfeld oder daneben.

Bereits auf dieser Stufe hatten wir insgesamt drei «Transfers» zu verzeichnen. Einer schaffte es ins Ea, einer stiess von einem anderen Verein zu uns, und einen Expat hatten wir auch noch. Der Letztere war vielversprechend, musste aber die Mannschaft frühzeitig verlassen, weil der Vater aus beruflichen Gründen ins Ausland musste.

Ebenso haben die Trainer mit verschiedenen Rollen begonnen; der bisherige Assistent wurde zum Haupttrainer. Glücklicherweise meldete sich Jathushan Rajaratnam als AS-Trainer. Hier ein grosses Dankeschön, denn die Trainertätigkeit beansprucht Unmengen an Energie. Leider gab es einen weiteren Trainerwechsel wegen Ausbildungsgründen, aber sehr gerne empfangen wir ihn an meiner Seite, sobald er wieder bereit ist. Ein Glück ohne Ende: Der künftige Dc-Trainer, Baris Engin, übernahm die Position des Assistenten.

Eigensinn wuchs zur Einheit

Die Jungs starteten als sehr eigensinnige Spieler, doch mit der Zeit wuchsen sie zu einer Einheit zusammen. Die regelmässigen Streitigkeiten wurden abgelegt, und

Freundschaften wurden geschlossen. Für den Trainer ein ganzer Erfolg, der Herz und Seele berührt. Eindeutige Charakterentwicklungen, die den Jungs im Leben von Nutzen sein werden.

Die Mannschaft erzielte im Hallenturnier in Saland einen fussballerischen Erfolg. Das Turnier begann erst nachmittags um 17 Uhr – für einen Junior in diesem Alter eine Herausforderung, denn der Anlass dauerte bis um 22.30 Uhr! Hohe Leistungen zur späten Uhrzeit ist eine hervorragende Leistung. Sie erkämpften sich am «Chellelandcup» den zweiten Platz.



Freude über den zweiten Rang am Turnier in Saland.

Bild David Widerberg

Draussen auf dem grossen Spielfeld hatten die Spieler eine harte Zeit. Schwierigkeiten machten Mannschaften, die sich in der falschen Stärkeklasse angemeldet hatten, sowie mangelnde Eigendisziplin. Jedoch gegen Ende Saison entwickelte sich ihre Kämpferlust, und die jungen Fussballer versuchten, sich vom Manko zu befreien. Die klare Einsicht der Frühjahrsrunde: Egal, wie aussichtslos die Lage scheinen mag – Dranbleiben lohnt sich!



Abschlussabend mit Pizzaessen beim Trainer zu Hause.

Bild: Minh Hien Tran

Junioren Ed: nie viel «Seich» gemacht

Mehmet Metin
Trainer Ed

In der Rückrunde merkte man, dass sich die Kinder gut entwickelt haben. Sie haben auch die Übungen gut umgesetzt, immer sehr gut aufgepasst, nie viel «Seich» gemacht und immer das befolgt, was Arber und ich gesagt haben. Leider haben sie nicht immer alle Übungen, die wir mit ihnen gezeigt haben, umgesetzt – was aber im Grossen und Ganzen nicht so schlimm war. Wir konnten einige Spiele für uns entscheiden, weil die Ed-Junioren nie aufgegeben und immer weiter gekämpft haben. Deshalb kann ich mit gutem Gewissen sagen, dass sie beim FC Freienbach eine gute Zukunft haben werden.



Lose, luege und dann laufe – und wo immer möglich gewinnen ...

Bild Sepp Birchler

Junioren Fa: Individuen entdeckten das Kollektiv

Thomas Jausz und René Joggi
Trainer Fa

Wieder einmal ging eine spannende Saison mit Siegen, Niederlagen und zahlreichen Emotionen zu Ende.

Als wir im Sommer 2016 die Mannschaft übernahmen, lag unser Ziel darin, auf den vorhandenen Fähigkeiten aufzubauen und durch gezieltes Training die Jungs weiter voranzubringen. Im Grossen und Ganzen ist uns dies gut gelungen, obwohl jeder einzelne Spieler ein individuelles Leistungsniveau mitbrachte. Waren die Spieler zu Beginn der Saison noch darauf bedacht, viele Aktionen alleine zu bewerkstelligen, so haben sie während der Saison gelernt, dass es oft einfacher ist, gewisse Situationen im Team zu meistern. Die Jungs zeigten vielfach einen attraktiven Fussball, der sich auch in vielen Erfolgen widerspiegelte.

Feuerwerk und Konfetti

Der mit Abstand grösste Erfolg – auch für uns als Trainer bisher – wurde mit einem Sieg am internationalen Turnier in Bregenz eingefahren. Hier waren diesmal Körperinsatz und Wille gefragt, um gegen die Mannschaften aus Deutschland und Österreich zu bestehen. Nach zwei Siegen und einer Niederlage standen wir im Achtelfinal, und die K.O.-Phase begann. Die Jungs konnten sich von Spiel zu Spiel steigern und liefen letztlich zur Höchstform auf. Am Ende durften sie sich zu Recht mit Feuerwerk und Konfetti feiern lassen. Was für ein Saisonabschluss!

Uns Trainern hat die vergangene Frühjahrsrunde mit den Spielern wieder sehr viel Freude bereitet, und wir hoffen, dass wir allen das notwendige Rüstzeug geben konnten, um sich auf der nächsten Stufe weiter zu entwickeln. Vielen Dank an die Eltern für ihre Unterstützung, sei es durch Fahrdienste oder Anwesenheiten bei den Trainings beziehungsweise Turnieren.



Grosse Freude ob des Turniersiegs in Bregenz.

Bild Petra Morello Zehnder

Junioren Fb: eine Forelle gefischt!

Bruno Keller und Segun Oguniola
Trainer Fb

Auch in der Frühlingssaison machte das Fb weiter Fortschritte.

Es wurde viel trainiert, und es liess sich sehr gut beobachten, wie sich die Spieler laufend verbesserten und immer Neues hinzu lernten. Mit ihrer

Motivation konnten sie auch den einen oder andern Turniererfolg erreichen. Manchmal waren die Jungs etwas über-eifrig und mussten auf der Suche nach einem verschossenen Ball eine Expedition in das örtliche Fliessgewässer unternehmen. Aber aus dem Bach wurden nicht nur Bälle herausgefischt, sondern von einem findigen Forscher auch eine Forelle! Allerdings trug der Fisch nach dem Training

in der Garderobe nicht gerade zu einem angenehmen Klima bei. Erfrischend war für die Mannschaft dann der Sieg an ihrem letzten Turnier als F-Junioren. Den Pokal in Oetwil am See haben sie sich redlich verdient! Nun spielen unsere Jungs diese Saison bei den E-Junioren weiter. Wir wünschen ihnen dabei viel Spass und Erfolg!

Junioren Fc: das kommt gut!

Mäge und Peti
Trainer Fc

Eines muss ich gleich zu Beginn loswerden: Das Rohmaterial stimmt! Und was erstaunlicherweise noch hinzu kommt: Es stimmt auch schon die Einstellung. Wir haben im Fc ja noch keinen Meisterschaftsbetrieb, aber mit diesem Team hätten wir das durchaus machen können. Im Training waren wir fast immer komplett, und die Intensität der sieben- und achtjährigen Jungs ist schon recht hoch. So macht es als Trainer natürlich Spass. Schusstech-

nik und Dribblings sind oft vom Pausenplatz her schon gut ausgebildet, Mühe haben die Kinder noch mit dem Passspiel (Innenrist) und der Aufteilung auf dem Spielfeld. Das ist auch völlig normal so, und dies zu lernen, ist der nächste Schritt in ihrer Entwicklung. Die Trainer vom Fa und Fb müssen sich also keine Sorgen machen – das kommt gut. Ich glaube, die Jungs hatten auch ihren Spass (siehe Foto!). Und das ist echt das Wichtigste, denn nur wer Spass hat, bleibt motiviert und lange am Ball – weiter so...



Die Fc-Junioren – ein Team mit Motivation und Freude.

Bild Markus Ebner

Junioren Fd: eine Truppe voller Talente

Daniel und Joël
Trainer Junioren Fd

Ein 7er-Turnier in Schindellegi-Feusisberg krönte unsere Wintersaison – Siebesieche! Im Frühling traf man uns wieder beim Turnier in Lachen an. Es isch s Füfi gsii!

So langsam nahm das Fussball-Mannschaftsleben Formen an. Es wurde weiter geübt, geredet und gelacht, bis uns die Sonne des Sommers in der Nase gekitzelt hatte. Das war das Zeichen, die Blicke über die Meere in die Ferne schweifen zu lassen. Mit klarem Auge erspähten wir den Horizont, der Euch weiterhin den Weg des Balles zeigte.

Joël und mir hat es Spass gemacht mit Euch! Wir freuen uns, Euch weiterhin auf der Chrummen antreffen zu können!



Ein aufgestelltes Team, das mit viel Engagement und Spass das Fussball-ABC erlernt.

Bild Raffael Magelhaes

AVINA STIFTUNG AVINA STIFTUNG
AVINA Stiftung, Hurden Gönner des FC Freienbach AVINA Stiftung, Hurden

butti BAUMEISTER
Hauptsponsor des FC Freienbach

Naef GROUP Naef GROUP
Co-Sponsor des FC Freienbach

Juniorinnen B: den Cup-Viertelfinal erreicht

B-Juniorinnen FCF

Nun ist für uns die letzte Saison als Juniorinnen B vorbei. Es war eine Zeit, in der wir viel lernten, fast alle Spiele erfolgreich beendeten und unser Team immer stärker zusammenwuchs.

In der Meisterschaft wurden wir wegen nur zwei unglücklichen Niederlagen auf den zweiten Platz verdrängt, und der Cup nahm nach Penaltyschiessen ein bitteres Ende. Das Glück war nicht auf unserer Seite, und der Ärger war gross. Im Nachhinein können wir aber stolz sein, denn bei unseren bisherigen Teilnahmen konnten wir den Viertelfinal noch nie erreichen.

Da wir ab der nächsten Saison die Mannschaft der Juniorinnen A+ bilden, warten viele neue Herausforderungen auf uns. Diese nehmen wir als Team aber gerne an und freuen uns, sie gemeinsam zu meistern. Mit Luca haben wir den besten Trainer an unserer Seite und sind davon überzeugt, dass «seine Engel» auch gegen ältere und erfahrenere Spielerinnen solide Leistungen erbringen können.



Die B-Juniorinnen am Turnier in Kaiserslautern.

Bild zvg

Juniorinnen C: vom 7er- zum 9er-Fussball

Patrick Bruhin

Ex-Trainer Juniorinnen C

Die neue Herausforderung im 9er-Fussball fing mit neuen Spielerinnen und einem neuen Assistententrainer an: Jorge Vallin Urzanqui wird zu dieser neuen Saison hin Haupttrainer des Teams. Die Frühjahrsrunde startete mit fantastischen Testspielen und mit super Fussball-Erlebnissen. Die Testspiele bestritten wir gegen GC U14 Elite Girls, Luzern U13, FC Basel U15 und Wädenswil.

Den sechsten Rang erreicht

Dann begann die Saison; alle waren sehr aufgeregt und bereit. Wir starteten sehr gut, aber uns war auch klar, dass es auch starke Gegner gab, doch wir schlugen uns sehr gut. Meist setzten die Partien ein knappes Resultat ab; schliesslich landeten wir auf dem sechsten Platz.

Ende Saison nahmen wir noch an einem internationalen Turnier teil; auch dort schlugen wir uns sehr gut. Von 21 Mannschaften wurden wir im elften Rang klassiert – ein super Erlebnis für uns als Team und gleichzeitig auch der Abschied von Nima Giampaoli nach Rappi FE13 und vom Unterzeichneten zu den C2-Jungs. Es war ein sehr schwerer Abschied – ich werde euch vermissen...



Das Team der Juniorinnen C. In der hinteren Reihe Mitte die Sponsoren Giorgio und Valbona Gojani von der Pizzeria Steinbruch in Bäch.

Bild: Franz Berka



Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Der FC Freienbach ist der grösste Sportclub der Gemeinde Freienbach.
Wären Sie bereit, unseren Verein finanziell zu unterstützen?

Nähere Auskunft erhalten Sie auf unserer Homepage www.fc-freienbach.ch
oder auf dem Sekretariat info@freienbach.ch

Wir beraten Sie gerne.



Redaktionsschluss für die Frühlingsausgabe

Für die Frühlingsausgabe 1/2018 des «play.in» ist der definitive Redaktionsschluss auf den **20. Februar 2018** festgelegt.

Liefertermin von Beiträgen der Mannschaften und Obleute ist der 20. Dezember 2017.
Bitte Eure Beiträge/Fotos (grosse Auflösung) an **Bruno Fuchsli** (bfoxli@bluewin.ch) schicken.

Juniorinnen D: eine lebhaftere Frühjahrsrunde

Steffi Bruhin
Trainerin Juniorinnen D

Das erste Hallenturnier fand in Küssnacht am Rigi statt; dort belegten wir den zweiten Platz. Das zweite Turnier, diesmal in Schindellegi, war ein Höhepunkt, denn dort spielten wir als einzige Mädchenmannschaft mit, ansonsten waren es nur Jungs. Mit grosser Begeisterung und viel Motivation wollten unsere Mädels den Knaben zeigen, dass wir eben auch Fussball spielen können. Dies gelang uns wunderbar; wir belegten ohne Niederlage den ersten Platz und nahmen den Pokal mit nach Hause.

Für das dritte Turnier reisten wir nach Stäfa; dort konnten wir leider nur den vierten Platz erreichen – trotzdem super gemacht. Das letzte Turnier, das so langsam als Tradition gilt, fand in Wädenswil statt. Hier konnten wir ebenfalls den vierten Schlussrang erreichen. Nach so vielen Turnieren und super Leistungen gönnten wir den Mädels noch ein wenig Pause, bis es dann mit der Meisterschaft weiterging.

Fehlstart kein April-Scherz

Am 1. April ging es endlich los gegen Horgen. Wie so üblich starteten wir mit Anfangsschwierigkeiten in das erste Spiel und verloren es mit 2:5. Für die zweite

Partie reisten wir nach Dietikon. Es war ein sehr nervenzerreissendes Spiel, da wir bis in die letzten 25 Minuten noch 2:4 in Rückstand lagen, doch unsere Mädels haben immer weitergekämpft, auch wenn einige durch unfaires Spielen des Gegners viel einstecken mussten. Aber sie sind immer wieder aufgestanden und haben weitergemacht, und so konnten wir in den letzten 25 Minuten noch sechs Tore erzielen. Super gekämpft bis zum Schluss und ein schöner Abschluss für unsere Leonie, die uns leider für neun Monate verlässt.

Zweistellige Ergebnisse

Beim dritten Spiel gegen Lachen/Alten-dorf hatten wir nur ein Ziel – und das war, nicht wieder mit 0:17 vom Platz zu laufen. Dies gelang uns. Lachen hatte anfangs sehr Mühe, sich Torchancen zu erarbeiten, doch dann ging bei ihnen der Knopf auf. Wir unterlagen nur mit 1:8. Unseren nächsten Gegner, Wädenswil, schossen wir gleich mit 11:4 vom Platz. Danach trafen wir auf Schlieren. Dieses Spiel liess zu denken übrig, da der Schiri ganz klar nicht auf unserer Seite war und die Gegnerinnen dadurch so spielen konnten, wie sie wollten. Wir unterlagen mit 3:4.

Nach einer Woche Spielpause trafen wir mit Thalwil auf einen neuen Gegner und gewannen 10:0. Jetzt standen noch die

letzten drei Spiele auf dem Programm. Bei Oerlikon/Polizei gingen wir als Verlierer vom Platz (3:4). Das letzte Heimspiel stand an gegen Höngg, das wir gleich mit einem 10:2-Sieg wieder nach Hause schickten. Aus der letzten Partie in Adliswil gingen wir auch diesmal als Verlierer vom Platz.

Wir sind trotz einigen Niederlagen sehr stolz auf unsere Mädels und auf die Fortschritte, die jede gemacht hat. Es wird von Saison zu Saison immer besser.

Wir haben uns in der Frühjahrsaison sehr gut geschlagen und beendeten diese im Tabellen-Mittelfeld. Super so, Mädels.

Zum krönenden Abschluss fuhren wir noch mit allen Mädchenteams nach Kaiserslautern an die Mini-EM (siehe Bericht und Fotos auf Seite 13).

Leider mussten wir uns Ende Saison von drei Mädels verabschieden: Annina Kirchhofer und Amira Eiholzer. Danke für euren Einsatz, viel Spass und Erfolg bei den C-Juniorinnen. Leandra Schnellli: Danke für deinen Einsatz und viel Erfolg auf deinem weiteren Weg. Neu im Team sind Luna Balocco (2005), May-Ling Straub (2008), Zoe Roth (2007), Celine Imthurn (2007) und Alexandra Walser (2006).

Auch noch ein grosses Danke an alle Eltern, die uns auch in dieser Saison wieder tatkräftig unterstützt und uns auch an die Auswärtsspiele begleitet haben.



Freude ob des Turniersiegs in Schindellegi.

Bild: Sara Valin Gallego

Einige Absenzen

Von folgenden Teams gingen für diese Ausgabe keine Berichte ein:

Senioren 50+, Junioren B, Junioren Cb, Junioren Da, Junioren Dc und Junioren Eb.

Wäre doch einfach schön, wenn ALLE Teams vertreten wären!

Besten Dank all jenen, die sich beteiligt haben und all die Rückfragen geduldig entgegennahmen.

butti
BAUMEISTER

Hauptsponsor
des FC Freienbach

OCHSNER
SPORT

Co-Sponsor
des FC Freienbach

OCHSNER
SPORT



AVINA STIFTUNG
AVINA Stiftung, Hurden

Gönner
des FC Freienbach

AVINA STIFTUNG
AVINA Stiftung, Hurden

Impressionen vom Trainingslager der ersten Mannschaft

25. Februar bis 4. März
in Benalmádena (Andalusien)

Bilder Bruno Füchslin



Die Vereinsorganisation des FCF

Funktion	Vorname	Name	Telefon	E-Mail
Bandenwerbung	Marco	Höfliger	044 687 56 34	info@signart.ch
J&S Coach	Urs	Stöcklin	079 383 48 54	sustoe@bluewin.ch
Fussballschule	André	Burkart	079 366 49 81	andre.burkart@bdo.ch
Clubhauswirtin	Patrizia	Vecchio	078 775 13 04	p.vecchio@bluewin.ch
Platzspeaker	Bruno	Steiner	055 410 27 13	
Materialwart	Marc	Studer	079 722 18 13	marc_studer@gmx.ch
Platzwart Gemeinde	Peter Manuel	Gassmann Giger	079 629 54 30 079 620 85 53	sportanlage@freienbach.ch sportanlage@freienbach.ch
Schiedsrichter-Verantwortlicher	Enrico	Jacoviello	079 472 74 48	susijo@bluewin.ch
Schiedsrichter	Goran Antonio Levent Giuseppe Petar	Lovrinovic Rossi Büyükkök Ivaldi Vlajnic	079 260 22 44 078 818 87 99 076 420 19 64 079 792 33 88 079 935 59 46	lovrinovic@yahoo.de t.rossi@bluewin.ch levent_b_800@hotmail.com giuseppe.ivaldi@manor.ch petar.vlajnic@hispeed.ch
Plakate	Ruth	Meier	044 784 73 75	rumeier@bluewin.ch
Administration/Turniere	Thomas Claudia	Jausz Harms	079 433 86 37 079 428 47 54	thomas.jausz@hotmail.com claudia.harms@hotmail.com
Technische Kommission	André	Föllmi	079 691 78 34	andi.sabine@bluewin.ch
Redaktion play.in	Bruno	Füchslin	044 784 47 61	bfoxli@bluewin.ch
Berichterstattung Presse	Willi Bruno	Jaus Füchslin	079 676 24 44 044 784 47 61	jauswilli@gmail.com bfoxli@bluewin.ch
Rechnungsprüfer	Oskar Daniel	Schnider Harder	055 410 21 37 055 442 25 17	o.schnider@hispeed.ch
Ehrenpräsident	Toni	Ebner	055 420 42 73	
Sekretariat	Theres	Travnicek	079 600 71 42	info@fc-freienbach.ch
Spielbetrieb	Nancy	La Rosa	078 604 26 10	spielbetrieb@fc-freienbach.ch



Co-Sponsor
des FC Freienbach



Vorstand des FCF

Funktion	Vorname	Name	Mobile	E-Mail
Präsident	Benjamin	Fuchs	079 407 63 22	benjamin.fuchs@fc-freienbach.ch
Vize-Präsident	Franz	Berka	079 345 94 65	franz.berka@swissonline.ch
Aktuar	Peter	Kümin	079 600 62 64	pekuemin@bluewin.ch
Kassier	Daniel	Cicetti	079 359 40 06	dcicetti@yahoo.de
Leiter Aktive	Cyrill	Sturm	079 751 65 43	cyrill.sturm@anliker.ch
Frauen/Juniorinnen	Sven	Zurbuchen	079 634 84 16	sven.zurbuchen@generalali.com
Leiter Senioren/Schiedsrichter	Christian	Weibel	079 915 00 19	christian.weibel@baloise.ch
Leiterin Junioren	Petra	Morello Zehnder	079 207 36 34	pmorello@bluewin.ch

Ein Dank den Tenüwerbern

admotion GmbH, Lachen
 Amendola AG, Wollerau
 Alpamare Wasserpark, Pfäffikon
 bar-zeltvermietung.ch, Schindellegi
 Butti Bauunternehmung AG, Pfäffikon
 Cityhaus Kieferorthopädie, Pfäffikon
 COTEX PRINT GmbH, Lachen
 delta garage, Wädenswil
 DICOTA AG, Pfäffikon
 Dosenbach Ochsner Sport, Pfäffikon
 ENIA, Pfäffikon
 Egli Catering AG, Pfäffikon
 Fairplay!
 Garage Steiner, Freienbach
 Garage Knecht, Bäch
 GK Lüftung GmbH, Pfäffikon
 Hagedorn AG, Pfäffikon

Hiestand+Co. AG, San. Anlagen, Bäch
 Hüni René, Bauservice, Pfäffikon
 Jul. Müller AG, Altendorf
 Kempf Gerüste AG, Pfäffikon
 Livia Zimmermann
 japasports switzerland, Regensdorf
 Marty Architektur AG, Schwyz
 Meyerhans Max & Partner AG, Wollerau
 Möbel Märki, Freienbach
 Naef Group/HAT-Tech AG, Freienbach
 Oberlin HYUNDAI, Freienbach
 Peter Hasler Bauleitung, Pfäffikon
 Pizza Bella, Pfäffikon
 Pizzeria San Giorgio Steinbruch, Bäch
 Primo Treuhand AG, Wollerau
 Portmann und Cavelti,
 Elektro und Planungs AG, Wollerau

Pumpen Lechner
 Pumpenanlagen GmbH, Bilten
 Praxis-Cityhaus.ch
 Raiffeisen, Pfäffikon
 Reichmuth Bauunternehmung AG,
 Freienbach
 RIS Partner Treuhand AG, Zürich
 Schnellmann Bauleitungen GmbH,
 Pfäffikon
 Sonderbar, Hurden
 Späni Architektur GmbH, Wollerau
 Tertianum AG, Leben und Wohnen im Alter,
 Pfäffikon
 VDI AG Isolierungen, Lachen
 Weiss D. & Co., Wassertechnik,
 Glattbrugg



Butti Bauunternehmung AG, Pfäffikon – Hauptsponsor

Barbara Wilhelm, Avina Stiftung, Zürich – Gönner

Ochsner Sport, Seedamm Center, Pfäffikon – Co-Sponsor

Werner & Ramon Näf, Naef Group/HAT-Tech AG, Freienbach – Co-Sponsor



Ein Dank den Bandenwerbern

acrevis Bank AG, Pfäffikon
 Amendola AG, Wollerau
 Auto Brander AG, Freienbach
 Bank Linth LLB AG, Pfäffikon
 Basler Versicherung AG, Generalagentur Oberer Zürichsee
 Butti Bauunternehmung AG, Ruedi Späni, Pfäffikon
 Carrosserie Peter Loosli AG, Freienbach
 CAL Gebr. Calendo AG,
 Elektroplanungen & -installationen, Zürich
 Casino Zürichsee AG, Pfäffikon
 Cross Fit Freienbach, CFF Sport AG, Freienbach
 CUP-Reinigungen GmbH, Wangen
 Dropa Betriebs AG, Pfäffikon
 Durchblick Optik AG, Pfäffikon
 Eberhard Taxi und Carreisen GmbH, Altendorf
 Ebnöther & Partner GmbH,
 Spenglerei & Flachbedachung, Freienbach
 Emil Geu, Bäckerei-Konditorei, Pfäffikon
 Erich Kälin, Gartenbau, Bäch
 etzelclinic AG, Alex Pellegrino, Pfäffikon
 EW Höfe AG, Freienbach
 F+W Holzbau AG, Freienbach
 Felix Martin, Hi-Fi und Video Studios AG, Lachen
 First-Garage AG, Altendorf
 Garage Steiner, Inh. Werner Büchi, Freienbach
 Garage Knecht AG, Bäch
 Gasthof Seefeld AG, Hurden
 Generali Versicherungen, Hannes Bertenghi, Pfäffikon
 Getränke Weibel AG, Pfäffikon
 Hotel Seedamm AG, Pfäffikon
 HP Müller Holzbau AG, Pfäffikon
 H. Zurbuchen, Bauspenglerei & Bedachungen AG, Bäch
 Hefti Metallbau AG, Karl Hefti, Pfäffikon
 Herrmann Bauunternehmung AG, Pfäffikon
 Hertig Reisen AG, Churerstrasse 20, Pfäffikon
 IDV Fassadenbau AG, Freienbach
 Josef Föllmi, Plattenbeläge AG, Pfäffikon

Joseph Diethelm, Klima-Lüftung, Freienbach
 Kurt Inderbitzin, Carrosserie, Freienbach
 Landolt Transport AG, Pfäffikon
 Lagler Malergeschäft, Lagler Marcel, Pfäffikon
 Markus Krieg, Auto- und Motorradfahrerschule AG, Wollerau
 Meier AG, Leitungsbau, Wilen
 Mezubag AG, Maschinen- + Apparatebau, Pfäffikon
 Metzger am Dorfplatz AG, Marcel Egli, Pfäffikon
 Metzgerei Bürgi AG, Christoph Bürgi, Schindellegi
 MHW Immo AG, Heiner Reichmuth, Freienbach
 Notter Reklame GmbH, «Tribal-Shop», Pfäffikon
 Naef Group, Freienbach
 Notter Reklame GmbH, Pfäffikon
 Peduzzi Gipser AG, Pfäffikon
 Pneu Egger AG, Pfäffikon
 Physiotherapie Ammann GmbH, Pfäffikon
 Progressia Wirtschaftsprüfung AG, Freienbach
 Rebsamen Haustechnik AG, Freienbach
 Reichmuth Bauunternehmung AG,
 Heiner Reichmuth, Freienbach
 Restaurant Ried, Roger Flühler, Freienbach
 Räber Treuhand GmbH, Pfäffikon
 Raiffeisenbank Höfe, Yvonne Schönenberger, Wollerau
 Repro Maag, Inh. Beatrix Fässler, Pfäffikon
 Restaurant Pizzeria Angolino, Süleyman Corca, Freienbach
 Scheiweiler Garagen AG, Garage Neumühle, Wollerau
 Schnüriger Storen AG, Schindellegi
 Schwyter Plattenbeläge, Altendorf
 Seewache AG, Armin Zonder, Pfäffikon
 Seedamm-Immobilien AG, Pfäffikon
 Schwyzer Kantonalbank, Pfäffikon
 signart gmbh, Werbetechnik
 Marco Höfliger, Wollerau
 TEVAG Interior AG, Altendorf
 Tulux AG, Licht.Lumière, Tuggen
 Trüb für Grün AG, Privatgarten und Sportrasen, Horgen
 U.+I. Gassmann Immobilien AG, Wollerau

Verbleibende FCF-Daten im Jahr 2017

Freitag, 25. August
 Sonntag, 27. August
 Sonntag, 22. Oktober
 Samstag, 2. Dezember
 Donnerstag, 7. Dezember

Generalversammlung
 SFV Kids-Festival für Junioren G, F und E
 Schwyzer KB-Cup / E-Nachwuchsturnier
 FCF-Chlausfeier (Organisatoren: Junioren A+B)
 Chlausabend für jüngere Jahrgänge Junioren

Mensa KSA Pfäffikon
 Chrummen
 Chrummen
 Kirchgemeindehaus
 Chrummen/Schwerziwald

Herzlichen Dank den Donatoren

Aegerter + Brändle AG, Urs Aegerter, Rapperswil
Andersen Lasse, Wilen
Axa Winterthur, Hauptagentur Renato Kobler, Pfäffikon
Beat Heer, Freienbach
Butti Bauunternehmung AG,
Gian Reto Lazzarini, Pfäffikon
Chantal und Thomas Pixner, Wilen
Cevian Capital AG, Ilias Läber, Pfäffikon
Christoph Bürer, Pfäffikon
Christa und Ernst P. Guhl-Huber, Pfäffikon
Dr. med. Alex Pellegrino, Horgen
Dr med. dent. Nils Leuzinger, Pfäffikon
DFI Dr. Fuchs Immobilien AG, Benjamin Fuchs, Pfäffikon
Egli Catering AG, Kari Egli, Pfäffikon
Emil Höfliger, Bäch
etzelclinic ag, Jan Leuzinger, Pfäffikon
Flagfood AG, Zug, Vincenzo Jacoviello, Pfäffikon
Fondation Labor et Pax, Pfäffikon
Franz Bättig, Freienbach
Gabriel Vazsonyi, Galgenen
Geiger AG, Andreas Geiger, Wädenswil
Hasler Bauleitungen, Eveline und Peter Hasler, Wilen
Hiestand & Co. AG, Reto Hiestand, Bäch
Höfner Volksblatt, Philipp Theiler, Wollerau
Hüni Bauservice GmbH, René Hüni, Pfäffikon
Inderbitzin Metall-Recycling AG,
Walter Inderbitzin, Pfäffikon
James O. Schnider, Pfäffikon
Jürg Ebner, Wilen
Kurt Meier-Grass, Wilen
Kurt Schärer, Jona
Balz Vogt AG, Marcel Vogt, Wangen
Margrit und Rufin Weber-Nebl, Wilen
Martin Jutzi, Pfäffikon

Markus Ebner, Bäch
Marking System Schweiz AG, Leo W. Rennhard, Pfäffikon
Multi Print Digital GmbH, Thomas Rupp, Richterswil
Michael Dietrich, Zürich
Michael Gubser, Bäch
OS Immobilien AG, Otto Senn, Pfäffikon
Otto Flattich, Pfäffikon
Paul Künzle, Pfäffikon
Peduzzi AG, Giuseppe Peduzzi, Pfäffikon
Peter Heiniger, Jona
Peter + Partner Architekten AG,
Oliver Burkhalter, Richterswil
Philipp Egli, Masseltrangen
Plattenbeläge & Umbauten, Urs Züger, Pfäffikon
Regula Huber-Spuhler, Wilen
Reichmuth Bauunternehmung AG,
Heiner Reichmuth, Freienbach
Rolf Helbling, Zürich
Rolf Zürcher Raum Bad Küche, Rolf Zürcher, Pfäffikon
Ruedi Durisch, Wilen
Ruedi und Marlene Tschanz, Wilen
Samuel Widmann, Wilen
Schnellmann Bauleitungen GmbH,
Werner Schnellmann, Pfäffikon
Spaeni Grundstücke+Bauten AG, Ruedi Spaeni, Pfäffikon
Seedamm Immobilien AG, Hanspeter Gisler, Pfäffikon
Stephanie Eichenberger und Stefan Frischknecht, Bäch
Swiss Diagnostic Center AG, Dirk Tomala, Pfäffikon
Toni Ebner, Hurden
Veit De Maddalena, Bäch
Walter Streuli AG, Sandhof Garage, Wädenswil
Wietlisbach Foundation, Urs Wietlisbach, Schindellegi
Xavier Krämer, Wilen

Mit uns sind Sie immer am Ball



Höfner Volksblatt March-Anzeiger

Theiler Druck AG

Hauptsponsor des FC Freienbach

butti
B A U M E I S T E R

Butti Bauunternehmung AG, Eichenstrasse 8, 8808 Pfäffikon, www.butti.ch

Höfner Volksblatt

Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch

March-Anzeiger

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch

Theiler Druck AG Verenastr. 2, 8832 Wollerau, Tel. 044 787 03 00, E-Mail: info@theilerdruck.ch

Center for Minimally
Invasive Surgery

etzelclinic



In professioneller, moderner Atmosphäre werden Ihre chirurgischen Probleme kompetent beurteilt und behandelt

Dr. med. Jan Leuzinger Schulter | Chirurgie FMH

Dr. med. Christoph Sternberg Schulter/Ellbogen | FA Orthopädie Unfallchirurgie

Dr. med. Michèle Dutly- Guinand Hand | Chirurgie FMH

Dr. med. Michael Borsky Knie | Chirurgie FMH

Dr. med. Alex Pellegrino Fuss & Sprunggelenk | Chirurgie FMH

etzelclinic ag | Churerstrasse 43 | 8808 Pfäffikon | Tel. 055 415 80 20 | Fax 055 415 80 29
info@etzelclinic.ch | www.etzelclinic.ch